

NOVEMBER 2005

nordtanzsport

BREMEN [LTVB] HAMBURG [HATV] MECKLENBURG-VORPOMMERN [TMV] NIEDERSACHSEN [NTV] LANDESTANZSPORTVERBÄNDE
SCHLESWIG-HOLSTEIN [TSH]



*Landesmeister,
Aussteiger und
Titelsammler*

Meisterschaften

*Gemeinsame
Meisterschaften
Jugendgruppe
Hauptgruppe II S
Landesmeisterschaften*

Turniergeschehen

*Interview mit
Turnierleiter
Andreas Neuhaus
Oberharzer Turniere
Winsener Herbstpokal*

Paare

*Die Aufsteiger
Die Aussteiger*

Breitensport

beim Club Saltatio

Aus den Verbänden

*Ostsee-Tanzsport-
Seminar
Tanzen auf der Messe*



Landesmeisterschaften

Nord

Kinder, Junioren, Jugend Elf Turniere und 73 Starts

Elf Turniere mit 73 Starts hatte am 24. September der TTC Savoy in Norderstedt zu bewältigen. Mit 25 Prozent weniger Meldungen als im letzten Jahr, gab es in allen Turnieren nur kleine Startfelder. Die Ausnahmen bildeten die Turniere der Jugend D und Jugend A mit jeweils mehr als zehn Paaren. Letztendlich stellten sich vom NTV 39 Paare, vom TSH 15, vom TMV vier und vom HATV 15 Paare dem fünfköpfigen Wertungsgericht.

Fleißige Helfer hatten den Saal für die Meisterschaften schön in Szene gesetzt. Landesfahnen zeigten an, dass hier Gebietsmeisterschaften ausgetragen wurden. Am frühen Morgen, hellwach und voller Freude, absolvierten die jüngsten Teilnehmer ihre Wettbewerbe und nahmen strahlend ihre Medaillen entgegen. Wobei die Siegerehrungen manchmal länger dauerten als die eigentlichen Turniere. Die Pokale, Urkunden und Preise wurden von den Jugendwarten der einzelnen Länder überreicht.

Die Stimmung stieg, je weiter die Turniere fortschritten. Mit Spannung erwartet wurden die Startklassen Junioren II B, Jugend B und Jugend A. Das fachkundige Publikum ließ sich vom hohen Niveau der vorgetragenen Leistungen begeistern.

HEIDRUN MANSEL



Andrej Plotkin/Denise Herber, Norddeutscher Meister Jugend B, Meister TSH Jugend B, Norddeutscher Vizemeister Junioren II B, Meister TSH Junioren II B, Vizemeister TSH Jugend A. Fotos: Mansel

Zum Titelbild

Oben links: Dirk und Annika Kitzerow haben ihre Tanzsportlaufbahn beendet (Foto: Sell). Oben rechts: Frank und Margrit Steier feierten ihren 350. Sieg in der S-Klasse (Foto: privat). Unten: Der Braunschweiger TSC wird Europameister (Foto: Swinka).

Ergebnisse nach Landesverbänden

(in Klammern Platz im Gesamtturnier)

Klasse	Platzierung
Hamburg	
Kinder I/II D	Keine Paare
Junioren I D	1. (4) Bennett Korzuscsek/Lena Hennig, TSC Astoria Hamburg
Junioren I C	1. (3) Mike Meinert/Natascha Cordes, TSC Astoria Hamburg (Aufstieg)
Junioren I B	1. (3) Mike Meinert/Natascha Cordes, TSC Astoria Hamburg
Junioren II D	1. (2) Vincent und Shirly Lie, TSV Glinde (Aufstieg), 2. (6) Dirk Poling/Martha-Sophia Triebler, TSC Astoria Hamburg
Junioren II C	1. (2) Vincent und Shirly Lie, TSV Glinde
Junioren II B	1. (1) Victor Kraft/Marina Beck, Tanzcenter Elbe Hamburg, 2. (9) Mike Meinert/Natascha Cordes, TSC Astoria Hamburg
Jugend D	1. (1) Jannis Kühl/Constance Labe, VfL Pinneberg (Aufstieg), 2. (3) Timothy Wilde/Sandra Vischer, Imperial Club Hamburg, 3. (6) Oliver Heinrich/Christiane Banneitz, TSC Astoria Hamburg
Jugend C	1. (3) Jannis Kühl/Constance Labe, VfL Pinneberg, 2. (5) Michael und Jessica Ha, TSV Glinde
Jugend B	Keine Paare
Jugend A	1. (2) Victor Kraft/Marina Beck, Tanzcenter Elbe Hamburg, 2. (7) Patrick Mehlaul/Yasmin Wübbe, TTC Savoy
Niedersachsen	
Kinder I/II D	1. (1) Igor und Nicole Poljanskij, MTV Gamsen, 2. (2) Christian Suder/Maren Dreger, TV Jahn Walsrode, 3. (4) Tobias Egert/Josiane Grawunder, TTC Salzgitter
Junioren I D	1. (1) Alexander Tonkogubov/Jessica Lüders, Braunschweiger TSC, (Aufstieg), 2. (3) Christian Kulenkampff/Sina Duensing, TV Jahn Walsrode
Junioren I C	1. (1) Kevin und Jasmin Ringwelski, Braunschweiger TSC (Aufstieg), 2. (2) Alexander Tonkogubov/Jessica Lüders, Braunschweiger TSC, 3. (4) Daniel Buschmann/Angelina Jenna, Osnabrücker SC, 4. (5) Tobias Ulrich/Michelle Klinke, Braunschweiger TSC, 5. (7) Maxim und Elena Zakopaylo, TC Odeon Hannover
Junioren I B	1. (1) Kevin und Jasmin Ringwelski, Braunschweiger TSC
Junioren II D	1. (1) Ilja Kobrin/Anastasiya Novikova, TC Odeon Hannover (Aufstieg), 2. (3) Christian Schmalz/Fabiola, Schwarz, MTV Gamsen, 3. (4) Julian Wilstermann/Anastasija Priadko, TC Odeon Hannover, 4. (5) Valentin Bendokat/Tabea Schwarz, MTV Gamsen
Junioren II C	1. (1) Dimitriy Ostrovskiy/Anna Riepl, TC Odeon Hannover (Aufstieg), 2. (3) Ilja Kobrin/Anastasiya Novikova, TC Odeon Hannover
Junioren II B	1. (3) Artjom Potapow/Darja Holavko, TC Odeon Hannover, 2. (4) Andreas Gross/Brigitta Wanner, Osnabrücker SC, 3. (6) Dimitriy Ostrovskiy/Anna Riepl, TC Odeon Hannover
Jugend D	1. (2) Jonas Herting/Wiebke Noltkämper, TSC Schwarz-Gold Göttingen, 2. (4) Raphael Seimann/Maria Röske, Braunschweiger TSC, 3. (5) Dennis von Poblitzki/Johanna Greiner, TSZ Delmenhorst, 4. (7) Sebastian und Marlene Reich, TSC Gifhorn, 5. (9/10) Lars Lindenmaier/Corinna Lenthe, TV Jahn Walsrode, 5. (9/10) Sebastian Schwarz/Insa Busse, MTV Gamsen
Jugend C	1. (1) Alexander Ritter/Angelina Wanner, Osnabrücker SC
Jugend B	1. (3) Matthias Nadolski/Martina Gliszczynski, Braunschweiger TSC (Aufstieg), 2. (4) Niklas Freche/Eva Tecza, Braunschweiger TSC, 3. (5) Dimitrij Margowzew/Anna Ilchenko, TC Odeon Hannover
Jugend A	1. (1) Björn Langpaap/Elena Schmidt, Braunschweiger TSC, 2. (3) Filippo und Maria-Luisa Martino, Blau-Gold-Club Hannover, 3. (6) Alexis Gross/Kristina Buschmann, Osnabrücker SC, 4. (8) Niklas und Elena Meyer-Ulex, Braunschweiger TSC, 5. (9) Benjamin Joneleit/Sabrina Nadolski, Braunschweiger TSC, 6. (11) Sergej Appelhans/Olga Mishakova, Osnabrücker SC, 7. (12) Andreas Gross/Brigitta Wanner, Osnabrücker SC, 8. (13) Matthias Nadolski/Martina Gliszczynski, Braunschweiger TSC, 9. (14/15) Jan-Frederik und Lea-Yngve Wockenfuß, MTV Gamsen
Schleswig-Holstein	
Kinder I/II D	Keine Paare

allein und gemeinsam



Oben: Voll auf der Tanzfläche. Vorn Timothy Wilde/
Sandra Vischer. Unten: Jannis Kühl/Constance Labe,
Norddeutscher Meister Jugend D, Meister HATV Jugend D,
Meister HATV Jugend C. Unten rechts: Mike Meiner/
Natascha Cordes, Meister HATV der Junioren I C und B.

Der Bundesfloh (Florian Wilhelm,
links) und Jörg Grigo. Fotos: Mansel



Bitte, bitte ein Kreuz
(Natascha Cordes).
Fotos: Mansel

WR Thomas Kriese (TSV
Wedel, HATV), Hen-
drik Stein (TSC
Nord, TSH), Falk
Friedrich (TTC Gelb-
Weiss Hannover,
NTV), Frank Lilken-
dey (TSZ Blau-Gelb,
Bremen), Stefan
Geipelt (TC See-
stern Rostock,
TMV)

Junioren I D	1. (2) Kai Poling/Magdalene Horyn, TSC Astoria Norderstedt
Junioren I C	1. (6) Robin Hemp/Maria Richter, 1. SC Norderstedt
Junioren I B	1. (2) Jan-Thomas und Rachel-Aline Leest, TSG Creativ Norderstedt
Junioren II D/C	Keine Paare
Junioren II B	1. (2) Andrej Plotkin/Denise Herber, TSG Creativ Norderstedt, 2. (8) Jan-Thomas und Rachel-Aline Leest, TSG Creativ Norderstedt
Jugend D	1. (8) Julian-Christoph Huss und Pauline-Henriette Renk, TSC Neumünster, 2. (11) Nils Weißmann/Kristina Oestrich, TSC Blau Gold Itzehoe
Jugend C	1. (2) Torben Rose/Anneck Rose, TSC Astoria Norderstedt (Aufstieg), 2. (4) Max Hillgruber/Kristina Vogelsan, TSC Astoria Norderstedt
Jugend B	1. (1) Andrej Plotkin/Denise Herber, TSG Creativ Norderstedt (Aufstieg), 2. (2) Sergej Orechkov/Julia Ebelt, 1. SC Norderstedt (Aufstieg), 3. (6) Torben Rose/Anneck Rose, TSC Astoria Norderstedt
Jugend A	1. (4) René und Yvonne Marquardt, 1. SC Norderstedt, 2. (5) Andrej Plotkin/Denise Herber, TSG Creativ Norderstedt, 3. (10) Sergej Orechkov/Julia Ebelt, 1. SC Norderstedt

Mecklenburg-Vorpommern

Kinder I/II D	1. (3) Tobias Böttcher/Maxi Zigelski, TC Pasewalk-Strasburg
Junioren I D/C/B	keine Paare
Junioren II D/C	Keine Paare
Junioren II B	1. (5) Nico Went/Julia Michelsen, TC Seestern Rostock, 2. (7) Dmytro Rebrov/Anne-Katrin Ross, TSC Schwerin
Jugend D/C/B	Keine Paare
Jugend A	1. (14/15) Nico Went/Julia Michelsen, TC Seestern Rostock

ZUSAMMENGESTELLT VON HEIDRUN MANSEL

Weitere Bilder
auf der nächsten
Seite.



Nico Went/Julia Michelsen, Landesmeister Jugend B-Standard im TMV. Foto: Merten



Das Nord-Finale der Hauptgruppe II Standard. Fotos: tanz-as.de

Nord

Hauptgruppe II S Geringe Resonanz

Der TTC Gold und Silber hatte die Ausrichtung der gemeinsamen Landesmeisterschaften der Nordverbände in der Hauptgruppe II S Standard und Latein übernommen. Leider war die Resonanz weder bei den Startmeldungen noch bei den Zuschauern übermäßig groß. Vielleicht lag es am schönen Wetter? Schade um die Mühe und Kosten, die der Verein tragen muss und natürlich ist es für die Paare auch interessanter, wenn die zu schlagende Konkurrenz möglichst zahlreich ist. Aus dem Bremer Landesverband war nur ein Paar am Start (Latein), das aber immerhin im TTC GuS beheimatet ist.

In der Standardsektion waren zehn Paare angetreten. Das Finale dominierten die Schleswig-Holsteiner, die die Plätze eins bis drei sowie den fünften Platz im Finale belegten. Dazwischen (vierter Platz) ein Hamburger, sechster Platz für das niedersächsische Paar. Bremen und Mecklenburg-Vorpommern waren nicht vertreten.

In der Lateinsektion waren nur sieben Paare am Start und somit konnte jedes Paar einen Wertungrichter für sich beanspruchen ... Mit abnehmender Außentemperatur und Einstieg in die Lateinsektion stieg die Stimmung im Saal und die Paare wurden heftig von ihren Anhängern angefeuert. Hier hatten die Hamburger die Nase vorn: Platz eins und

zwei, der dritte Platz ging nach Schleswig-Holstein, vierter und fünfter Niedersachsen, sechster Bremen.

Der ausrichtende TTC Gold und Silber hat alles getan, um den Landesmeisterschaften einen würdigen Rahmen zu geben. Es wäre bedauerlich, wenn man zukünftig aufgrund der damit verbundenen hohen Kosten und der geringen Resonanz von der Ausrichtung derartiger Meisterschaften Abstand nehmen müsste, nicht nur in Bremen sondern auch in den anderen Landesverbänden. Die aktiven Turnierpaare sollten bedenken, dass ihr Nichterscheinen bei Meisterschaften unter Umständen wie ein Bumerang auf sie zurück-



Um sie geht es – auch – auf den Landesmeisterschaften: die Pokale. Foto: Mansel

Vincent und Shirly Lie geben dem Norderstedter Regionalfernsehen ein Interview. Foto: Mansel



Die Nord- und TSH-Meister Andreas Rothe/Anke Müller.

kommen könnte, denn wo wollen sie tanzen, wenn keiner mehr Turniere und Landesmeisterschaften ausrichtet? Der Sportausschuss seinerseits könnte einmal überlegen, ob es denn wirklich erforderlich ist, für eine gemeinsame norddeutsche Meisterschaft neben den Wertungsrichtern aus den beteiligten Verbänden zusätzlich Wertungsrichter aus weit entfernten Landesverbänden vorzuschreiben? (Hier waren es Frankfurt/Hessen, Berlin und Ludwigsburg/ TBW).

JAR

Hauptgruppe II S-Standard

1. Andreas Rothe/Anke Müller, TSC Nord - LM TSH
2. Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TC Hanseatic Lübeck - 2. TSH
3. Tobias Thiele/Sonja Hain, TSC Nord - 3. TSH
4. Hendrik Claaßen/Claudia Schaefer, Club Céronne im ETV - LM HATV
5. Torsten Dallmann/Meike Dallmann, TTC Elmshorn - 4. TSH
6. Kim Bartels/Silke Bartels, TSA d. VfL Wolfsburg - LM NTV

Hauptgruppe II S-Latein

1. Arnim Bernau/Maryna Mitzkevich, Club Céronne im ETV - LM HATV
2. Michael Viehmann/Paulina Ringe, TCE Hamburg - 2. HATV
3. Nick Gül/Alona Pogouliara, TC Hanseatic Lübeck - LM TSH
4. Martin Plugge/Sabrina Paxmann, TSA d. TSV Rethen - LM NTV
5. Uwe Posorski/Alexandra C. Steuer, Braunschweiger TSC - 2. NTV
6. Stephan Schanz/Silke Möller, TTC Gold und Silber, Bremen - LM LTV Bremen



Meister im Norden und in Hamburg:
Arnim Bernau/Maryna Mitzkevich.



Finale der Hauptgruppe II S bei der gemeinsamen Landesmeisterschaft der Nordländer. Fotos: Tanz-as.de

Hauptgruppe D- bis A-Latein Startfelder erschreckend klein

In Bremerhaven ermittelten die Paare des LTV Bremen in der Hauptgruppe D- bis A-Latein ihre Landesmeister. Wie bereits bei den Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II beim TTC Gold und Silber am vorausgegangenen Wochenende, waren auch hier die Startfelder erschreckend klein, verglichen mit der Zeit vor ca. fünf bis zehn Jahren. Für die Ausrichter und auch für die Paare nicht sehr attraktiv. "Zum Glück haben wir wenigstens rund 100 Zuschauer, das hilft zumindest die Kosten zu decken", so Jörg Frebe vom Ausrichter TSG Bremerhaven.

Alle Landesmeister wurden vom Grün-Gold-Club gestellt, in der B- und A-Klasse war es gleichzeitig eine Clubmeisterschaft des GGC.

JAR

D-Latein (6 Paare)

1. Sebastian Karp/Imke Janssen, GGC (Aufstieg)
2. Malte von Borstel/Andrea Schumacher, TSG Bremerhaven
3. Stefan Dieckmann/Shahrazad Azimian, GGC
4. Mathias Morzek/Juliane Volke, TSG Bremerhaven
5. Stephan Michel/Henrike Hans, TSZ Blau-Gelb Bremen
6. Torben Behning/Saskia Rauch, TSV Osterholz-Teneover

Bremen

C-Latein (5 Paare + Aufsteiger)

1. Felix Stäblein/Nicole Möller, GGC (Aufstieg)
2. Matthias Voth/Silja Bernecker, TSG Bremerhaven
3. Matthias Schildhauer/Ina Mordhorst, GGC
4. Sebastian Karp/Imke Janssen, GGC
5. Jan-Christian Frühmark/Gina von Einem, GGC
6. Johannes Hehr/Katharina Schnakenburg, GGC

B-Latein (3 Paare + Aufsteiger)

1. Michael Maas/Julia Michaelis, GGC (Aufstieg)
2. Peter Dav Brunzel/Janina Wrede, GGC
3. Marc Rosenbrock/Beata Gneuss, GGC
4. Felix Stäblein/Nicole Möller, GGC

A-Latein (3 Paare + Aufsteiger)

1. Sebastian Kröger/Janna Freitag, GGC (nicht aufgestiegen)
2. Liviu Crainic/Sandra Skrowronek, GGC
3. Michael Maas/Julia Michaelis, GGC
4. Sven Markus Klopotek von Glovcewski/Jana Gefken, GGC

Hamburg

Hauptgruppe (II) D- bis A-Latein, Senioren D und C Alles von Hand

Die Hamburger Lateinmeisterschaften der Hauptgruppe und Hauptgruppe II D/C/B/A sowie Senioren D/C wurden am 4. September im Tanzsaal des neuen Sportzentrums des TSV Buchholz ausgetragen. Die einladende Halle bietet mit einer Tanzfläche von 17x12 Metern mit griffigem Parkett auf Doppelschwingboden ideale Voraussetzungen für die Tänzer, aber auch die Zuschauer haben genug Platz. Die rund einhundert Tanzsportfans, die trotz des schönen Sommerwetters gekommen waren, fanden alle einen Sitzplatz und konnten die Leistungen der Tänzer ganz entspannt genießen.

Die Turniere waren offen ausgeschrieben worden, und so hatten sich auch diverse auswärtige Paare in Buchholz eingefunden. Alle drei D-Klassen-Turniere konnten getrennt ausgetragen werden, wobei zum Erstaunen aller die Senioren mit fünf Paaren das stärkste Feld aufboten. Zur großen Freude des Ausrichters sicherte sich das Heimpaar Heinz-Jürgen und Jutta Kühl den Sieg. Das Hauptgruppe II D-Turnier konnte dank dreier mitanzender Seniorenpaare auch für sich ausgetragen werden. Einen klaren Sieg mit allen Einsen ertanzte sich das einzige "echte" Hauptgruppe II-Paar Denis Geiter/Olga Akymova. In der Hauptgruppe D holten sich Anton Rotärmel/Karolina Kostjuchina den Meistertitel.

In der Senioren C-Klasse holte sich Ehepaar Kühl erneut den Meistertitel mit dem dritten Platz hinter zwei Paaren vom Seestern Rostock. Da ein eigenständiges Hauptgruppe II C-Turnier nicht ausgetragen werden konnte, mussten die Sieger der Hauptgruppe II D im größten Feld des Tages, der Hauptgruppe C mit zwölf Paaren, mittanzten. Hier erreichten sie das Finale und holten sich mit dem sechsten Platz in dieser Klasse auch den Meistertitel der Hauptgruppe II C. Sieger des Turniers und Hamburger Meister der C-Klasse wurden Sebastian Turloff/Kathrin Urland.

Das Turnier der B-Klasse mußte kombiniert als Hauptgruppe/Hauptgruppe II-Turnier durchgeführt werden, da sich nur drei Paare angemeldet hatten. Es wurde aber das spannendste Turnier des Tages. Cem Günaydin/

Özlem Atil, Club Céronne und Enrico Tschöpel/Annika Siems, VfL Pinneberg lieferten sich einen dramatischen Zweikampf. Mit einer enormen Beweglichkeit und hohem Tempo entschied das Céronne-Paar die beiden ersten Tänze für sich. In der Rumba setzten sich die Pinneberger mit ihrem exakten und ausdrucksstarken Tanzen durch. Im Paso Doble kam noch eine gehörige Portion Dramatik dazu, womit auch dieser Tanz an Enrico und Annika ging. Die Entscheidung mußte im Jive fallen. Beide Paare liefen zu Höchstform auf, aber vielleicht waren doch die Nerven ausschlaggebend. Annika und Enrico vertanzten die Musik so exakt, dass fünf der sieben Wertungsrichter die Eins zogen, also Sieg und Meistertitel für Enrico Tschöpel/Annika Siems. Hamburger Meister der Hauptgruppe II B wurden Mark-Stephan Haps/Katja Böhnke vom Club Saltatio.

Beim Turnier der A-Klasse waren die sechs Hauptgruppenpaare unter sich, für die Hauptgruppe II lagen keine Meldungen vor. Auf hohem Niveau tanzte man um Titel und Turniersieg. Mit dem dritten Platz wurden Dierick Schröder/Jana Lüdeke Hamburger Meister, während zwei Paare vom Seestern Rostock die beiden ersten Plätze unter sich ausmachten.

Der Turniertag lief glatt und genau im Zeitplan ab, die Stimmung war prima, und



Anton Rotärmel/Karolina Kostjuchina, Hauptgruppe D-Latein. Fotos: Kühl

eigentlich waren alle zufrieden. Alle? Na ja, das Protokollteam war eigentlich nur erschöpft, denn in Buchholz wird noch von Hand gearbeitet, und durch die Doppelgleichzeitigkeit offenes Turnier / Hamburger Meisterschaft gab es eine wahre Flut von Urkunden zu schreiben - auch diese alle von Hand geschrieben: liebevoll mit Kalligraphiefüller und zweifarbig von Melanie Kühl. Nur bei der allerletzten Urkunde, einer erbetenen Zusatzausfertigung, hat sie zum normalen Stift gegriffen - Dierick und Jana hatten dafür Verständnis.

KÜHL /HF

(in Klammern LM-Ergebnis)

Senioren D-Latein

1. Jutta und Heinz-Jürgen Kühl, TSK im TSV Buchholz (1.)
2. Dieter und Natalja Hermann, TSC Blau-Weiß Stralsund
3. Volker und Petra Münch, TSC Astoria Hamburg (2.)
4. Thomas Rill/Karin Zumbroich, TSC Rheindahlen
5. Gero und Cornelia von Kitzing, Casino Oberalster Hamburg (3.)

Hauptgruppe II D-Latein

1. Denis Geiter/Olga Akymova, Club Céronne (1.)
2. Dieter und Natalja Hermann, TSC Blau-Weiß Stralsund
3. Volker und Petra Münch, TSC Astoria Hamburg (2.)
4. Thomas Rill/Karin Zumbroich, TSC Rheindahlen

Hauptgruppe D-Latein

1. Anton Rotärmel/Karolina Kostjuchina, TSA im VfL Pinneberg (1.)
2. Dries Ballerstedt/Bianca Linne, TC Elbe Hamburg (2.)
- 3.-- Patrick Waltje/Kerstin Gulde, TSA Schwarz-WeißTV Uelzen

Senioren C-Latein

1. Peter und Gudrun Duschek, TC Seestern Rostock
2. Andreas und Karin Wieck, TC Seestern Rostock
3. Heinz-Jürgen und Jutta Kühl, TSK im TSV Buchholz (1.)
4. Matthias Kosch/Susanna Merz, TSA im VfL Pinneberg (2.)

Hgr/Hgr II C-Latein

1. Sebastian Turloff/Kathrin Urland, Club Céronne (1. Hgr)
2. Timo Haupt/Larissa-Sophie Beil, Blau-Gold Hannover
3. Andreas Chomse/Nancy Li, TSA des TSV Reinbek
4. Christian Rummelhagen/Janine Rehders, TSC Astoria Hamburg (2. Hgr)



Jutta und Heinz-Jürgen Kühl, Senioren D und C

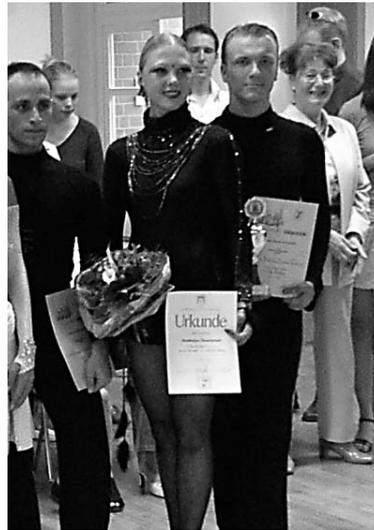


Dennis Geiter/Olga Akymova, Hauptgruppe II D- und C-Latein

WR Carsten Crull (TC Rotherbaum), Jürgen Großwald (Alster-Möwe-Club), Martin Heilbut (Farmseener TV), Thomas Kriese (Wedeler TSV), Uwe Mantzel (TSV Glinde), Georg Umland (Club Saltatio Hamburg), Olaf Wilke (TC Elbe).



**Enrico Tschöpel/Annika Siems,
Hauptgruppe B**



**Mark-Stephan Haps/Katja Böhnke,
Hauptgruppe II B (rechts)**



**Dierick Schröder/Jana Lüdeke,
Hauptgruppe A**

5. Gunther Hamann/Ines Hufen, TSA im VfL Pinneberg (3. Hgr)
6. Denis Geiter/Olga Akymova, Club Céronne (1. Hgr II)

Hgr/Hgr II B-Latein

1. Enrico Tschöpel/Annika Siems, TSA im VfL Pinneberg
2. Cem Günaydin/Özlem Atil, Club Céronne
3. Mark-Stephan Haps/Katja Böhnke, Club Saltatio Hamburg (1. Hgr II)

Hauptgruppe A-Latein

1. Paul Radtke/Lisa Nüsse Meyer, TC Seestern Rostock
2. Jens Krauspe/Elisabeth Thamm, TC Seestern Rostock
3. Dierick Schröder/Jana Lüdeke, TSA des TSV Glinde (1.)
4. Moritz Haas/Layla Geiger, Club Céronne (2.)
5. Enrico Tschöpel/Annika Siems, TSA im VfL Pinneberg (3.)
6. Jan Möller/Anja Berg, TSA im VfL Pinneberg (4.)

Senioren III S Immer wieder Steier

Der SV Großhansdorf hatte es übernommen, die Hamburger Meisterschaft Senioren III S am 25. September auszurichten. Das Risiko war von Erfolg gekrönt, denn der Waldreiteraal war bis auf den letzten Platz besetzt und bot dank der liebevollen Gestaltung einen schönen Rahmen für die hochklassige Meisterschaft.

Von 21 gemeldeten Paaren traten 20 Paare an und tanzten nach der von Jonny Ryll hübsch ausgesuchter Musik. Zum 17. Mal gelang

es Frank und Margrit Steier, Alster-Möwe-Club, den Titel des Hamburger Meisters in der S-Klasse zu erringen. Ebenso eindeutig setzten die Wertungsrichter Dr. Heino und Mareile Nuppau, Walddörfer SV, auf Platz 2. Bei den Plätzen 3 bis 5 herrschte beim Wertungsgericht nicht immer Einigkeit. Schließlich rief der Turnierleiter Uwe Rüter zur Siegerehrung die Paare in dieser weiteren Reihenfolge auf:

3. Uwe und Angela Heyn, Casino Oberalster
4. Günter und Helma Grelck, VfL Pinneberg
5. Heinrich und Claudia Dunker, TSV Glinde
6. Albertus und Gisela Lohse, VfL Pinneberg

H.F.

Hauptgruppe II D-bis A-Standard Alle Titel für Céronne

Der Club Céronne heimste alle Titel ein. Schon in der D-Klasse, an der nur vier Paare teilnahmen, zwei davon aus Hamburg, verinnahmten die Céronnesen Alexander Grabowski/Birte Vehrs bei der ersten offenen Wertung alle sieben Einsen; das blieb auch bis zum Schluss so. Hamburger Vizemeister wurden Ariane und Detlef Kohpeiß (als Senioren I-Paar) vom ausrichtenden Club Saltatio Hamburg.

Die C-Klasse wurde durch das aufsteigende Siegerpaar zu einem stattlichen Finale erweitert; auch dieses Startfeld bestand dadurch zur Hälfte aus "Hamburgern". Der Tatsache, dass möglicherweise ein "Butenhamburger"

Sieger werden könnte, wurde der Club Saltatio gerecht, indem er für auswärtige Sieger einen Saltatio-Pokal bereithielt. Hier wurde er zum ersten Mal gebraucht: Oliver Schweer/Tina Schwarzbach (Gelb-Weiß Hannover) errangen Sieg und Pokal. Hamburger Meister wurden als Zweitplatzierte Dr. Gunther und Svenja Klich (Club Céronne Hamburg).

Die aufsteigenden Hamburger Meister und das Siegerpaar der C-Klasse machten auch aus der mageren B-Klasse ein rundes Finale mit sechs Paaren. Ganz klar dominierte in diesem Feld allerdings das Gastpaar aus Wien Peter Killmeyer/Sylvia Vogler (TSK Studio XIV Wien), die zunächst nur zwei erste Plätze im LW erhielten, dann aber vier Einsen im Tango, und anschließend zweimal fünf und schließlich mit sechs ersten Plätzen im



**Erstes Meisterpaar des Tages
Alexander Grabowski/Birte Vehrs,
D-Klasse. Foto: Meins**



**Sebastian Turloff/
Kathrin Umland,
Hauptgruppe
C-Latein.
foto: Kühl**

WR Senioren III S
Harald Salomon (TTC Savoy), Raimund Herzer (Club Céronne), Gerhard Koerth (SV Eidelstedt), Peter Meins (Club Saltatio Hamburg), Roswitha Gottschall (SC Condor), Olaf Galke (VfL Pinneberg), Thomas Scheidler (TC Rotherbaum)



**Hamburger Meister der C-Klasse:
Dr. Gunther und Svenja Klich.**

Quickstep das Turnier souverän gewinnen. Ihre stärksten Konkurrenten kamen aus Itzehoe: Stefan Posner/Michaela Märzke. Der Hamburger Meister dieser Klasse musste sich mit Platz vier zufrieden geben: Friedrich Hoppe/Regine Riechers (Club Céronne Hamburg)

Eine echte Hamburger Meisterschaft mit "Wiener Verstärkung" war der Höhepunkt des Tages. Es gingen acht Paare der A-Klasse an den Start. Da es für die Wiener nicht zum Finale reichte, waren vier Céronnesen, vier Saltatianer und zwei Savoyaner in der Endrunde unter sich. Dirk Reinke/Sara Szentner (Club Céronne Hamburg) tanzten sich unter dem fairen Applaus der zahlreichen Zuschauer mit 34 von 35 möglichen Einsen auf das Siegerpodest, gefolgt von ihren Clubkameraden Jens Ladiges/Maren Klemm. Hart umkämpft war Platz drei: Thorsten Berthold/Sabine Schiffmann (TTC Savoy im TuRa Harksheide) behielten ganz knapp die Nase vorn vor Andreas und Sabine Kroß (Club Saltatio Hamburg).

LM

Niedersachsen

Hauptgruppe II D bis A Telefonmarathon vorab

Im Vorfeld der NTV-Landesmeisterschaften Hauptgruppe II D- bis A-Standard und Latein sowie Senioren D/C absolvierten die Verantwortlichen des TTC Gelb-Weiss Hannover einen wahren Telefonmarathon, denn mangels Meldungen mussten fünf Startklassen abgesagt werden. Die Lücken im Zeitplan wurden auf Vorschlag des Bundessportworts kurzfristig durch ein Einladungsturnier der Senioren I A/S gefüllt. Somit war die Veranstaltung gerettet, und zahlreiche Zuschauer erlebten einen fantastischen Tanzsportnachmittag im VfL-Dorado in Bad Nenndorf, wo die TSA des VfL Bad Nenndorf zur Unterstützung des Ausrichters alles für den Turniertag vorbereitet hatte.

Den Auftakt bildeten die C-Standard-Paare. Nach knappen Entscheidungen in den ersten drei Tänzen setzten sich Stephan Wasser/Ines Wasmund (TTC Gelb-Weiss) beim Quickstep mit sechs ersten Plätzen durch. Für ihre Leistung gab es Siegerpokale, die von der NTV-Schatzmeisterin Iris Kalkbrenner überreicht wurden, und dem Aufstieg in die B-Klasse.. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Thomas Metje/Undine Wassermann (TC Tusculum Einbeck) sowie und Lars Freye/Anja Wulftekammer (TSZ Creativ Osnabrück).

Fast wäre den Landesmeistern der C-Klasse – beflügelt vom Erfolg – im B-Standard-Turnier, bei dem acht Paare am Start waren, erneut der Sprung auf das Siegerpodest gelungen. Mit einer Platzziffer Vorsprung sicherten sich jedoch Andreas Brockop/Miriam Stanko (TSA des VfL Wolfsburg) den dritten Platz und stiegen mit dieser Platzierung in die A-Klasse auf. Ebenfalls aufgestiegen sind Thomas Appelt/Tanja Penke (TSC Schwarz-Gold Göttingen) sowie Michael Hübner/Malgorzata Engeleit (TTC Gelb-Weiss Hannover), die sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen um den Meistertitel lieferten. Letztlich setzte sich das Paar aus Göttingen mit drei gewonnenen Tänzen durch.

Wegen der drei Aufsteiger war das Turnier der Hauptgruppe

II A Standard mit elf Paaren sehr gut besetzt. Klar dominiert wurde das Feld von den Titelverteidigern Holger Wilts/Ilka Jacobs (TSZ Delmenhorst). Sie gaben nur zwei erste Plätze ab und wurden verdient neue Landesmeister. Die Silbermedaille ertanzten sich Markus Meier/Larissa-Natalie Bieritz (Braunschweiger TSC) gefolgt von Daniel Paas/Tanja Skali-schus (TSC Schwarz-Gold Göttingen).

Die verbliebenen zwei Lateinturniere waren mit sieben Paaren sehr überschaubar. Unter den drei Paaren der D-Klasse sicherten sich Oliver Schweer/Tina Schwarzbach (TTC Gelb-Weiss Hannover) unangefochten den Landesmeistertitel. Die Plätze zwei und drei gingen an Andreas und Daniela Ey (Thieder TSC Salzgit-ter) und Robert und Christine Bonk (TSZ Delmenhorst). Letzte Titelträger des Tages wurden die Vorjahresmeister Thomas und Birgit Zembok (Braunschweiger TSC), die in der Hauptgruppe II A Latein Inga Meyer/ René Herrmann (1. TSZ Lüneburg) sowie Regine Ratke-Borchard/Oliver Borchard (TSC Schwarz-Gold Göttingen) auf die Plätze verwiesen.

Ein weiteres tanzsportliches Highlight bot das Einladungsturnier der Senioren I A/S-Standard. Hierzu begrüßte Turnierleiter Hartmut Schmidt acht Paare., die gutes Tanzen zeigten. Das Publikum honorierte die Leistungen mit viel Applaus. Anne und Jürgen Stellmacher (TSC Brunswiek Rot-Weiß) hatten die "Eins" an diesem Tag für sich abonniert: Das Paar trug die Startnummer Eins, ertanzte sich 24 erste Plätze und bestieg als Turniersieger auch die höchste Position auf dem Siegerpodest. Es folgten Martin und Angelika Ciomber (TDZ Delmenhorst) vor Nils und Martina Andersen (TSC Hannover) auf den Plätzen 2 und 3. Für die spontanen Zusagen gilt allen Paaren ein ganz besonderer Dank. Es war eine Werbung für den Tanzsport und somit in unser aller Interesse.

MICHAEL HÜBNER

Das Finale der
A-Klasse von links
nach rechts.
Fotos: Meins





Das B-Latein-Treppchen. Foto: Swinka

Senioren III C und B, Hauptgruppe A- und B-Latein Wettrechnen mit dem Computer

Vor der stimmungsvollen Kulisse des Kurhauses Bad Bevensen richtete der TSC Bad Bevensen die Landesmeisterschaften Senioren III C und B sowie Hauptgruppe B und A Latein aus. Bei sonnigem Herbstwetter hatten viele Zuschauer den Weg in den Kursaal gefunden und unterstützten die Paare tatkräftig.

Eröffnet wurde der Nachmittag von den Senioren III C, die D-Klasse musste mangels Meldungen ausfallen. Wegen Platzgleichheit wurden alle sieben Paare am Start zur Endrunde aufgerufen. Dort sicherten sich die amtierenden Landesmeister Senioren III D Klaus und Ursula Pape (TC Schwarz-Gold Bad Gandersheim) den Titel vor Horst und Gisela Stoldt (Hildesheimer TSC), die den Tango für sich entschieden. Papes waren über ihren Erfolg umso erfreuter, da sie nach einer län-

geren Verletzungspause nur testweise teilnehmen wollten - der Versuch war von sichtbarem Erfolg und dem Aufstieg in die B-Klasse gekrönt. Bei den weiteren Paaren im Finale waren die Wertungen sehr durchmischt, Platz vier wurde sogar erst im Skating entschieden. Das freute das Protokoll, das mit dem Computer um die Wette rechnete.

Bei den Paaren der Hauptgruppe B-Latein war Kondition gefragt: Da nur vier Paare am Start waren, wurde die Vorrunde mit allen vier Paaren in einer Gruppe getanzt, und die Endrunde schloss sich unmittelbar an. Klare Sieger wurden Sascha Janzen/Julia Rütthemann (TCH Oldenburg), die mit 24 von 25 möglichen Einsen gewannen. Durch seine natürliche Ausstrahlung gewann das Paar die Sympathie des Publikums. Auch diese Landesmeister stiegen in die nächsthöhere Klasse auf. Den zweiten Platz sicherten sich die C-Landesmeister 2005 Anh-Duc Nguyen/Natascha Bolte (1. TSZ Nienburg), die mit dem

Senioren III C (links) und III B.
Fotos: Swinka



Vizemeistertitel bei ihrem ersten B-Turnier einen gelungenen Einstand in die neue Startklasse feierten.

Bei den Senioren III B gingen acht Paare an den Start. Die Plätze 1 und zwei wurden klar vergeben: Olaf und Tanja Dauer (TSC Jever) siegten vor Reiner und Irene Garzke (TSC Gifhorn), die den Quickstep für sich entschieden. Aber auch der Vizemeistertitel reichte Ehepaar Garzke zum Aufstieg: Sie hatten nur noch zwei Punkte benötigt und tanzen jetzt - wie auch das Meisterpaar - in der Senioren III A-Klasse. Auf den weiteren Finalplätzen waren die Wertungen durchmischt, vor dem abschließenden Quickstep lagen zwei Paare punktgleich auf dem Bronzerang - Volker Pflugbeil/Renate Warnecke (TSC Schneverdingen) wurden dritte im Quick und damit auch im Gesamtturnier.

Das größte Starterfeld des Tages stellte mit 14 Paaren die Hauptgruppe A-Latein. Bereits in der Vorrunde war klar, dass das Niveau sich sehen lassen konnte. Die Zuschauer, die ausgeharrt hatten, wurden durch attraktives Lateintanzen belohnt. Die Paare wurden von lautstarken Fanclubs unterstützt, was die Stimmung noch weiter anheizte. Über eine Zwischenrunde qualifizierten sich sechs Paare klar für die Endrunde. Dort hatte die Jugend die Nase vorn, sie machte die Medaillenplätze unter sich aus. Die durchmischten Wertungen zeigten, dass die Leistungsdichte der Paare auf den Medaillennrängen hoch war. Mit allen fünf gewonnenen Tänzen setzten sich schließlich Alexander Walger/Sarah-Sophie Ritz (Blau-Gold-Club Hannover) durch und nahmen dafür den gläsernen Landesmeisterpokal in Empfang, den Alexander bei der Siegerehrung mit geübter Geste gen Decke reckte. Die Silbermedaille ging an Alexis Gross/Kristina Buschmann (TSA des Osnabrücker SC) vor Dimitrij Margowzew/Anna Ilchenko (TC Odeon Hannover).

KS



Klaus und Ursula Pape, Landesmeister Senioren III C.

Alle Ergebnisse unter www.ntvtanzsport.de

TSH + HATV

Lübecker Tanzsport- wochenende Von Rosenheim in den Norden

Mit seiner dritten Ausgabe am 27. und 28. August hat sich das Lübecker Tanzsportwochenende, gemeinsam organisiert vom TC Hanseatic Lübeck und dem TC Concordia Lübeck, fest im deutschen Turnierkalender etabliert.

Dies bestätigt auch die Tatsache, dass von 30 angesetzten Turnieren immerhin 25 stattfinden konnten, die Senioren III S sogar mit 24 Paaren. Mit insgesamt 216 Starts wurde die Vorjahreszahl zwar nur knapp erreicht, bemerkenswert war dabei jedoch, dass insbesondere die Turniere der C-Klassen stark besetzt waren, was nach einigen rückläufigen Jahren auf eine wieder zunehmende Zahl von Turnierpaaren schließen lassen könnte. Ebenso fiel auf, dass vor allem bei den Senioren-Turnieren ein deutlich größerer Anteil an weit hergereisten Paaren zu verzeichnen war als in den letzten beiden Jahren. Ein Paar machte sich sogar auf den Weg von Rosenheim (Bayern) nach Lübeck.

Die veranstaltenden Vereine führen das deutschlandweite Interesse auf ihr Konzept zurück, alle Turniere an beiden Tagen anzubieten, so dass für jedes Paar die Möglichkeit eines Doppelstarts besteht. Zudem ist es zu dieser Zeit im Sommer für auswärtige Paare sicherlich interessant, den Turnieraufenthalt mit einem verlängerten Wochenende und einem Bummel durch die historische Lübecker Altstadt oder einem Ausflug an die nahe Ostsee zu verbinden.

Sowohl die aktiven Paare als auch die für eine Riesen-Stimmung sorgenden zahlreichen Zuschauer (bis zu 200 pro Tag) äußerten sich durchweg positiv über die professionell und trotzdem mit viel Spaß durchgeführten Turniere.

Ein Highlight hatte das Lübecker Wochenende auch zu bieten mit der gemeinsamen Landesmeisterschaft des Tanzsportverbandes Schleswig-Holstein und des Hamburger Tanzsportverbandes der Senioren S-Latein. Der Saal des TC Hanseatic Lübeck war bis auf den letzten Platz gefüllt und so konnten sich die Paare auf eine lautstarke Anfeuerung von rund 200 Zuschauern freuen. Da nur vier Paare am Start waren, folgte auf die Vorstellung gleich die Endrunde. Die Begeisterung des Publikums war so groß, dass auch der Turnierleiter Stefan Böhmke meinte: "Also ich sehe hier keine "Senioren" auf der Tanzfläche, sondern S-Lateiner!" Nach einem tollen Finale freuten sich Matthias und Iris Podszun über den TSH-Meistertitel. Für die beiden war es vorerst das letzte Turnier, da jetzt eine "Babypause" folgt. Lars und Susanne Kirchwehm wurden Vize-Landesmeister und Rüdiger Hinz/Kirsten Priebe ertanzten sich die Bronzemedaille. Für den HATV starteten Dr. Michael Labe/Christiane Metzging-Labe und wurden Hamburger Landesmeister.

Mit viel Beifall wurde der Auftritt der TCH-Showformation "Rhythm & Dance" belohnt. Alle Turnierpaare sollten sich schon jetzt das letzte Wochenende im August 2006 rot im Kalender anstreichen, wenn es heißt: "Herzlich willkommen zum 4. Lübecker Tanzsportwochenende!"

GARNATH/PODZUN

Hauptgruppe D-, C-, B-Latein Premiere in der Mehrzweckhalle

Der TTC Elmshorn richtete die Landesmeisterschaften Latein der Hauptgruppe D bis B in der neuen und gut besuchten Bürgermeister-Halle in Klein Nordende aus. Für den gastgebenden Verein war es die Premiere in der Mehrzweckhalle, die im August eröffnet wurde.

Die Hauptgruppe D mit sechs Paaren gab den Auftakt. Patrick Löhr/Ilka Reinhardt und

Schleswig

Alexander Meins/Ines Dörsing machte die ersten beiden Plätze unter sich aus. Patrick Löhr/Ilka Reinhardt wurden mit 12 Einsen klare Sieger des Turniers. Alexander Meins/Ines Dörsing wurden klare Vizemeister. Landesmeister und Vizemeister stiegen in die C-Klasse auf.

Mit den Aufsteigern wuchs das Feld der C-Latein auf immerhin zehn Paare an. Victor Schleinig/Teona Kavzharadze wurden klare Landesmeister, die lautstark von Ihren Schlachtenbummlern, die gleich mit einem Bus angereist waren, unterstützt wurden. Sie mussten sich lediglich in der Samba mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Moriz Frommolt/Sandra Dörsing, die die Bronzemedaille ertanzten, sind als einziges Paar in die Hauptgruppe B aufgestiegen.

Die Schlachtenbummler aus Lübeck hatten auch in der B-Klasse ein Paar zum Bejubeln, denn André Wichmann/Juliane Bagdasarjan (TC Hanseatic Lübeck) wurden klare Landesmeister. Von den Endrundenpaaren der B-Klasse stieg kein Paar auf.

CARSTEN SCHMECHEL

Hauptgruppe D-Latein (6 Paare)

1. Patrick Löhr/Ilka Reinhardt, TSF Phoenix Lütjenburg (Aufstieg)
2. Alexander Meins/Ines Dörsing, Tanzforum Büchen-Schwarzenbek (Aufstieg)
3. Paul Stempel/Khira Heier, Tanzforum Büchen-Schwarzenbek
4. Sören Gaudlitz/Carmen Bödeker, TSF Phoenix Lütjenburg
5. Adriano Schmidt/Bonny Saskia Bot, TSC Astoria Norderstedt
6. Sven Glass/Katarina Burkl, TC Hanseatic Lübeck

Hauptgruppe C-Latein (10)

1. Victor Schleinig/Teona Kavzharadze, TC Hanseatic Lübeck
2. Chris André Kodritsch/Vivian Hachmann, TSC Astoria Norderstedt
3. Moriz Frommolt/Sandra Dörsing, Tanzforum Büchen-Schwarzenbek (Aufstieg)
4. Andreas Chomse/Nancy Li, TSA d. TSV Reinbek
5. Florian Zimmer/Julia Bach, TSA d. TSV Reinbek
6. Patrick Löhr/Ilka Reinhardt, TSF Phoenix Lütjenburg

TSH/HATV- Landes- meister- schaften Senioren S-Latein

1. Matthias und Iris Podszun, TC Hanseatic Lübeck (1. TSH)
 2. Lars und Susanne Kirchwehm, TSA im TSV Kronshagen (2. TSH)
 3. Rüdiger Hinz/Kirsten Priebe, TC Rot-Gold-Casino Neumünster (3. TSH)
 4. Dr. Michael Labe/Christiane Metzging-Labe, TSA im VfL Pinneberg (1. HATV)
- Alle weiteren Ergebnisse siehe www.tc-hanseatic-luebeck.de

Die vier Senioren-
Lateinpaare aus
HATV und TSH.
Foto: Garnath



- Holstein

Hauptgruppe B-Latein (9)

1. André Wichmann/Juliane Bagdasarjan, TC Hanseatic Lübeck
 2. Michael Gößler/Liz Zeelemann, TSC Astoria Norderstedt
 3. Jan Rindelaub/Katrin Klimmeck, TSA d. Ahrensburger TSV
 4. Victor Schleining/Teona Kavzharadze, TC Hanseatic Lübeck
 5. Christoph Rode/Martina Burow, TC Hanseatic Lübeck
 6. Sascha Henke/Milena Pfeiffer, TC Hanseatic Lübeck
- WR Annette Hübner (Uni-Tanz Kiel), Dieter Wimmer (TSA des Raisdorfer TSV), Susanne Lorenzen (TSA des TSV Kronshagen), Elke Heesch (TTC Elmshorn), Britta Dannenberg (TC Hanseatic Lübeck)



Siegerehrung für die Hauptgruppe B-Latein. Foto: Schmiedel

Hauptgruppe A-Latein und Senioren III S Kaum Veränderungen

Eigentlich nicht viel Neues gegenüber dem Vorjahr ergaben die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe A-Latein und der Senioren III S, die vor einem sehr fachkundigen und stimmungsvollen Publikum im Clubhaus des TC Hanseatic Lübeck ausgetragen wurden.

In der A.Latein gingen nur drei Paare an den Start. Wie im letzten Jahr verteidigten die Landes- und Vizemeister 2004 Lars von der Wense/Ulrike Kasper und Pascal Buchtmann/Roksana Zak ihre Titel. Neu dazugekommen waren René und Yvonne Marquardt auf Platz drei.

Bei der Senioren III S gingen 16 Paare an den Start. Drei Finalpaare von 2004 mischten

auch diesmal im Finale mit. Die Vizemeister von 2004, Manfred und Inge Selck, Flensburger TC, waren sicherlich nicht traurig, dass die Vereinskollegen Ehepaar Schuran krankheitsbedingt fehlten, so dass dem Landesmeistertitel nun nichts mehr im Wege stand. Für das Team Altenholz wurden die Landesmeisterschaften zu einem großen Erfolg durch die Finalteilnahme von drei eigenen Paaren. Von Anfang an lieferten sich die Paare Selck (Flensburg) und Colhoun (Creativ Norderstedt) einen Zweikampf. Neue Landesmeister wurden die vorjährigen Vizemeister Inge und Manfred Selck vor Olga und Hans-Dieter Colhoun.

Turnierleiter Stefan Böhmke verstand es mit guter und geschickter Rhetorik, die Stimmung im Saal zum Vorteil für die Paare anzu-

heizen. Mit "Standing Ovation" wurden die Finalteilnehmer bei der Siegerehrung beider Turniere gefeiert.

DYKOW/HFR

Hauptgruppe A-Latein (3 Paare)

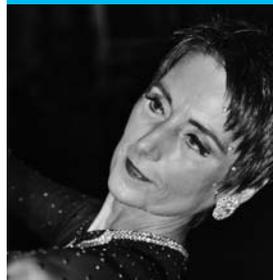
1. Lars von der Wense/Ulrike Kasper, TTC Elmshorn
2. Pascal Buchtmann/Roksana Zak, TSA d. SV Wahlstedt
3. René und Yvonne Marquardt, TSA d. 1. SC Norderstedt

Senioren III S

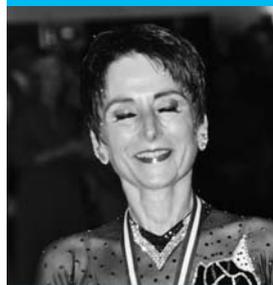
1. Manfred und Inge Selck, Flensburger TC
2. Hans-Dieter und Olga Colhoun, TSG Creativ Norderstedt
3. Rainer und Waltraut Schönemann, Team Altenholz

Links die Hauptgruppe A-Latein von links nach rechts, rechts die Senioren III von rechts nach links. Fotos: Dykow

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



Inge Selck, voll konzentriert im Finale...



... und glücklich nach dem Sieg. Fotos: Dykow

WR Theodor Dorsch (TSA d. Barmstedter MTV), Uwe Kohring (TSG Creativ Norderstedt), Jürgen Fehrmann (Team Altenholz), Ulrich Wohlgemuth (TSG Hagen) und Gerd W. Höhn, TC Elbe HH

4. Udo und Gisela Ziegenhagen, TC Rot-Gold Casino Neumünster
5. Eberhard und Dittgard Hinz, Team Altenholz
6. Harald und Traute Waibl, Team Altenholz

Semifinale

- 7.-8. Dr. Klaus und Dr. Sabine Burmeister, TC Hanseatic Lübeck
Hans-Hermann und Gisela Schmidt, TTC Elmshorn
- 9.-10. Klaus und Margrit Brandes, TSC Nord
Helge und Ilse Horstkott, TSC Rot-Gold Schönkirchen
11. Heinz-Dieter und Helga Krüger, TC Concordia Lübeck

WR Henning Carstens (TSC Rot-Gold Schönkirchen), Thomas Fürmeyer (TSG Creativ Norderstedt), Wolfgang Schönbeck (Flensburger TC), Sonja Schröer (TSC Schönberg), Ulrich Wohlgemuth (TSG Hagen)

**Senioren III D-A
Familiäre
Stimmung**

Dank der Entscheidung, die Landesmeisterschaften als offene Turniere zu veranstalten, konnten nach vielen Jahren wieder die Senioren III-Meisterschaften der D- und C-Klasse ausgetragen werden. Dennoch war das Teilnehmerfeld nicht besonders groß.

In der III D tanzte vom TSH nur ein Paar, in der C- und B-Klasse zwei Paare und neben einem auswärtigen Paar in der A-Klasse kamen acht Paare aus Schleswig-Holstein. Susanne und Wolfgang Weiß vom Team Altenholz hatten die vorangegangenen Turniere in der Senioren III A dominiert und gingen als Favoriten ins Rennen. Da dem Ehepaar Weiß zum Aufstieg aber noch zehn Punkte fehlten, hätte selbst ein Sieg nicht

Das Finale der Senioren III A.
Fotos: Dykow



Jörg und Karin Willand,
Landesmeister der D-Klasse.

ausgereicht. Also tanzten die beiden zur Sicherheit und zum Eintanzen drei Stunden vorher beim SV Lurup ein Turnier und gewannen mit 23 von 25 möglichen Einsen.

Im sechspaarigen Finale der Landesmeisterschaft erwiesen sich Dora und Udo Thiessen vom TSC Blau-Gold Itzehoe als ernstzunehmende Gegner und nahmen den Altenholzern einige Einsen ab. Auch Hilde und Arnd Mohr vom TSC Nord mischten kräftig mit. So benötigte das Ehepaar Weiß in allen fünf Tänzen die Mehrheit der ersten Plätze, um am Ende doch sicher mit Platzziffer fünf Landesmeister der Senioren III A zu werden. Mit insgesamt zehn ersten und sechs zweiten Plätzen stieg das Paar damit in die Senioren III-S auf.

Die Meisterschaft wurde vom TSC Nord im Saal des Sporthallenrestaurants ausgetragen. Mit nahezu 100 Zuschauern war der Saal auch gut besetzt. Für das kleine Teilnehmerfeld eine angemessene Größe, so das eine schöne, fast familiäre Stimmung herrschte. Nicht zuletzt auch wegen der Pausenfüller durch die Kindergruppe mit einer Einstudierung aus dem Musical "Cats" und einer Formationsgruppe des TSC Nord, die eine wahre und gekonnte Mammutformation hinlegte.

DYKOW

Zahl in Klammer = Gesamtturnierergebnis

Senioren III D (3 Paare)

1. (2.) Jörg und Karin Willand, TSC Blau-Gold Itzehoe

Senioren III C (6)

1. (2.) Ewald und Gisela Duus, TC Rot Gold Casino Neumünster



Die C-Meister Ewald
und Gisela Duus.

2. (5.) Harald und Siegrid Tibus, TSC Schönberg

Senioren III B (9)

1. (2.) Konrad und Marlis Maienschein, TSC Schönberg
2. (9.) Horst und Antje Schröder, TSG Creativ Norderstedt

Senioren III A (9)

1. (1.) Wolfgang und Susanne Weiß, Team Altenholz
2. (2.) Udo und Dora Thiessen, TSC Blau-Gold Itzehoe
3. (3.) Arnd und Hilde Mohr, TSC NORD
4. (5.) Joachim und Monika Jensen, TSC Schönberg
5. (6.) Herbert und Gisela Bautz, TGC Schwarz-Rot Elmshorn



Meister und Vize der B-Klasse.

Nichts für Selbstdarsteller

Interview mit Turnierleiter Andreas Neuhaus

An der Ausrichtung einer Meisterschaft und insbesondere einer Europameisterschaft der Formationen mit 19 Mannschaften sind viele Personen beteiligt, damit das Ereignis reibungslos über die Bühne geht, viel kleine und große Rädchen greifen ineinander. Nachdem es zur WM 2004 ein Interview von hinter den Kulissen gab, sprach die Pressesprecherin des NTV Katharina Swinka jetzt mit einer Person, die vor den Kulissen gewirkt hat: Turnierleiter Andreas Neuhaus, unter anderem Landessportwart in Bremen und IDSF-Werungsrichter.

Wie viele Turniere haben Sie schon geleitet?
Schwer zu sagen. Machen wir es so: Ich habe 1980 meine Turnierleiterlizenz gemacht, also vor 25 Jahren. Ich leite im Schnitt zehn Turniere im Jahr, das macht rund 250 Turniere insgesamt.

Warum sind Sie Turnierleiter?

Ich habe Spaß dran gefunden. Ich habe noch als aktiver Tänzer mal nebenbei an einem Erwerbslehrgang teilgenommen und bin dabei geblieben, denn es gab viel positives Feedback. Aber der Spaß an der Sache ist das Wichtigste.

Was machte das Besondere an dieser EM für Sie aus? Schließlich haben Sie viele nationale und internationale Meisterschaften und auch Turniere auf der GOC geleitet.

Das Besondere war die sehr spannende Entscheidung. Es gab in der Spitze mehrere sehr starke Formationen. Es war schwierig, die Formationen zu differenzieren, da die Mannschaften in den verschiedenen Runden unterschiedliche Leistungsstände gezeigt haben. Ich möchte dabei das Beispiel Braunschweig betrachten. Nach einer noch nicht ganz perfekten Vorrunde hat sich die Mannschaft im Turnier unglaublich gesteigert, so dass im Finale keiner am BTSC vorbei konnte. Andere Mannschaften wiederum haben in jeder der drei Runden die gleiche Leistung gezeigt.

Der Besucher sah Sie bei der EM bei der Begrüßung zum ersten Mal. Wann fing aber für Sie diese Europameisterschaft an?

Ich bekam im Dezember 2004 die Einladung vom DTV, die Europameisterschaft zu leiten. Die eigentliche Vorbereitung fängt dann rund zwei Wochen vor der Veranstaltung an. Ich bekomme etliche Informationen vom Veranstalter über den Ablauf, die Showeinlagen und was es sonst noch zu wissen gibt. Von dieser Basis ausgehend beschaffe ich mir noch weitere Hintergrundinformationen, wenn nötig, und mache mir Stichpunkte für meine Moderationen. Von der Boy Group "Viva Voce" bekam ich beispielsweise drei DIN-A4-Seiten an Informationen, die ich natürlich nicht alle bringen konnte. Die Kunst war es, ein Exzerpt zu erstellen, mit dem ich die Boy Group zufriedenstellend und für das Publikum ansprechend vorstellen konnte.

Es gab einen aufregenden Moment im Semifinale, als bei dem Durchgang von Impulse Cheliabinsk plötzlich ein Stuhl als 17. Tänzer mit auf der Fläche war. Was haben Sie gedacht?

Ich war erschrocken, ich fragte mich: "was ist los?" und wunderte mich, wo der Stuhl herkam. Da sprang auch schon die Trainerin auf

und wollte den Durchgang abbrechen. Das war aber nicht meine Intention, denn ein Abbruch hätte den Zeitplan des Fernsehens gehörig durcheinander gebracht. Außerdem hätte nicht ich, sondern nur der Chairman den Durchgang abbrechen können. Ich hatte aber glücklicherweise noch aus der Vorrunde eine Idee von der Choreographie und wusste grob, wann sich die Mannschaft wohin bewegt. So konnte ich schnell handeln. Als sich die Tänzer von dem Stuhl entfernten, lief ich über die Fläche und brachte den Stuhl und mich aus der Gefahrenzone. Der Chairman hat das ganze Geschehen erst mitbekommen, als der Stuhl von der Fläche war.

Das gibt mir gleich die Überleitung zu meiner nächsten Frage: Was ändert sich für einen Turnierleiter durch die Anwesenheit des Fernsehens?

A: Ganz klar: der Zeitdruck. Es ist ein wesentlicher Unterschied, ob das Fernsehen aufgezeichnet oder live überträgt. Bei einer Aufzeichnung kann man das Turnier leiten wie jedes andere auch, denn es können Szenen weggeschnitten oder umgestellt werden. Bei einer Liveübertragung gibt es einen sehr engen Zeitplan, den es sekundengenau einzuhalten gilt. Ich hatte immer eine Mitarbeiterin vom Fernsehen "im Nacken", die mir entsprechende Zeichen gab, damit ich jederzeit wusste, ob ich noch Zeit überbrücken oder aufholen musste. Die Kunst ist es während der gesamten Übertragung souverän zu wirken und keine Hektik aufkommen zu lassen. Ich hatte schon vorher einen Zeitplan bekommen, der dann immer mehr verfeinert wurde. Auf der Basis dieses Zeitplans habe ich dann meine Moderationen geschrieben.

Noch eine letzte Frage: Was geben Sie als erfahrener Turnierleiter jungen Leuten mit auf den Weg, die sich überlegen, Turnierleiter zu werden?

Es gibt zwei Grundvoraussetzungen: Die Person sollte mit Spaß und Freude bei der Sache sein, und sie sollte überzeugend und frei reden können - es geht dabei aber nicht um Selbstdarsteller. Alles weitere wie das Regelwerk ist erlernbar.

Herr Neuhaus, vielen Dank für das Gespräch.



Andreas Neuhaus in seinem Element auf dem Parkett in der Volkswagenhalle Braunschweig bei der Europameisterschaft der Standardformationen. Foto: Bolcz

**Elasten-
Kosmetik
Pokal-
gewinner**

3. September

Senioren I D

René und Heike
Seyboth, TSC Lei-
pzig

Senioren II D

Frank und Marina
Flechner, TSC
Rose Forst

Senioren III D

Jin-Kee und Im-
Dall Chung, VTG
Grün-Gold Reck-
linghausen

Senioren II C

Ralf und Rita
Unger, TSC Bruns-
wiek Rot-Weiß

Senioren III C

Horst und Gisela
Stoldt, Hildeshei-
mer TSC

Senioren I B

Andreas Barden-
hagen/Beatrix
Bardenhagen-
Busch, Imperial
Club Hamburg

Senioren II B

Joachim und
Anna Brolik, VTG
Grün-Gold Reck-
linghausen

Senioren III B

Rainer und Irene
Garzke, TSC Gif-
horn

Senioren I A

Michael Alb-
recht/Anja Helm-
ke, VfL Wolfsburg

Senioren III A

Wolfgang Hempf-
ling/Karin Heut-
ger, 1. Maintaler
TSC Blau-Weiss

Senioren III S

Franz und Dietlin-
de Desch, TC Der
Frankfurter Kreis

Senioren I S

Jürgen und Anne
Stellmacher, TSC
Brunswiek Rot-
Weiß

4. September Braun-
lage-Hohegeiß

Senioren II D

Norbert und Jutta
Stief, TSK Sankt
Augustin

Senioren III D

Afred und Corne-
lia Witt, TSG Blau-
Weiss Hilden

Fortsetzung auf der
nächsten Seite

Oberharzer Tanzsportturniere

Im Anschluss an das 21. Oberharzer Sommer-Tanzsport-Seminar vom 27. August bis 3. September, geplant und vorbereitet von Gitta und Klaus Gundlach, Hamburg, wurden die schon immer dazugehörigen Turniere im freundlich hellen Kursaal von Braunlage-Hohegeiß und im eleganten Kursaal von Bad Sachsa am 3. und 4. September 2005 ausge-
tragen. Die Veranstaltungen waren gut besetzt mit rund 190 Meldungen in 27 Turnieren. Die zügige Abwicklung durch die Turnierleitungen und das gut eingespielte Gundlach-Team sorgten dafür, dass der Zeitplan trotz einiger Nachmeldungen vollständig ein-

gehalten werden konnte. Hervorzuheben ist der Einsatz von Holger Schumann und Christian Patzer, die hervorragende Musik unter die Füße der Turniertänzer/innen legten.

Viele Paare nutzten die Doppelstartmöglich-
keit und scheuten sich trotz Sommerhitze nicht, als Sieger auch noch in der nächsthöheren Klasse mitzutanzten. Wieder einmal ging es um die von der Firma Elasten-Kosmetik gestifteten Pokale. Der Anreiz, einen der schönen Pokale mit nach Hause zu nehmen, ließ die Paare zu Hochleistungen auflaufen. In den Kursaal des Apartmentho-

tel Panoramic Braunlage-Hohegeiß kamen nur wenig Zuschauer, die alle Paare mit viel Applaus motivierten.

In Bad Sachsa wurde die Veranstaltung durch die frühere Veranstaltungsleiterin der Kurverwaltung, Ria Böttcher, organisiert. Sie hat es wieder geschafft, durch Spenden aus der Geschäftswelt von Bad Sachsa wertvollen Präsenten für die Paare zu besorgen. Hervorzuheben sind 2 x 1 Woche Aufenthalt mit Frühstück in einem Hotel für die Senioren I A und B-Klasse. Wie immer in Bad Sachsa war der Kursaal fast ausverkauft. Das vorwiegend ältere Publikum zeigte sich begeistert von den Leistungen der Paare.

HF

Die Aufsteiger

Folgende Paare sind in die angegebene Klasse aufgestiegen

(Zeitraum 28. März bis 25. September 2005 gemäß Unterlagen der DTV-Geschäftsstelle)

HGR A LAT	Maas, Michael/Michaelis, Julia	Grün-Gold-Club Bremen	HGR C LAT	Kohlwes, Christoph/Nass, Julia	TSC Weser im SV Brake
HGR A LAT	Tschöpel, Enrico/Siems, Annika	TSA im VfL Pinneberg	HGR C LAT	Zimmer, Florian/Bach, Julia	TSA d. TSV Reinbek
HGR A LAT	Kaiser, Lars/Dillmann, Diana	1. TSZ zu Hannover	HGR C LAT	Schleining, Viktor/Kavzhadarze, Teona	TC Hanseatic Lübeck
HGR A LAT	Janzen, Sascha/Rüthemann, Julia	T.C.H. Oldenburg	HGR C LAT	Meins, Alexander/Dörsing, Ines	Club Céronne Hamburg
HGR B STD	Turloff, Sebastian/Urand, Kathrin	Club Céronne Hamburg	HGR S STD	Strauss, Daniel/Marx, Manuela	Braunschweiger TSC
HGR B STD	Buro, Andreas/Joanna, Sliwa	TTC Gelb-Weiß Hannover	HGR S STD	Jansen, Leonard/Halanke, Sandra	Braunschweiger TSC
HGR B STD	Poblodzi, Michael von und Julia von	TSZ Delmenhorst	HGR S LAT	Graw, Björn/Leschke, Sarah	Grün-Gold-Club Bremen
HGR B LAT	Stäblein, Felix/Möller, Nicole	Grün-Gold-Club Bremen	HGR S LAT	Wissing, Jan-Maik/Wilson, Natalie	TSA im Osnabrücker SC
HGR B LAT	Turloff, Sebastian/Urand, Kathrin	Club Céronne Hamburg	HGR IIA STD	Winzenick, Ingo/Kallmeyer, Ev	Club Saltatio Hamburg
HGR B LAT	Rummelshagen, Christian/Rehders, Janine	TSC Astoria Hamburg	HGR IIA STD	Bernau, Armin/Mitskevych, Maryna	Club Céronne Hamburg
HGR B LAT	Janzen, Sascha/Rüthemann, Julia	T.C.H. Oldenburg	HGR IIA STD	Wachsmann, Stefan/Runge, Anke	Hildesheimer TSC
HGR B LAT	Nguyen, Anh-Duc/Bolte, Natascha	1. TSZ Nienburg	HGR IIA STD	Hübner, Michael/Engeleit, Malgorzata	TTC Gelb-Weiß Hannover
HGR B LAT	Vogelgesang, Jens/Queck, Franziska	SC Peenetaanz Kröslin	HGR IIA STD	Appelt, Thomas/Penke, Tanja	TSC Schwarz-Gold Göttingen
HGR B LAT	Fechtner, Philipp/Viergutz, Antje	TSA SC Neubrandenburg	HGR IIA STD	Brockop, Andreas/Stanko, Miriam	TSA d. VfL Wolfsburg
HGR B LAT	Draheim, Andreas/Grohs, Carolin	TC Seestern Rostock	HGR IIA LAT	Klopotek v. Glovcewski, S./Gefken, Jana	Grün-Gold-Club Bremen
HGR B LAT	Wichmann, André/Bagdasarjan, Ju.	TC Hanseatic Lübeck	HGR IIA LAT	Haps, Mark-Stephan/Böhnke, Katja	Club Saltatio Hamburg
HGR B LAT	Meier, Nils/Sander, Juliane	TTC Elmshorn	HGR IIA LAT	Zembok, Thomas/Zembok, Birgit	Braunschweiger TSC
HGR B LAT	Frommolt, Moriz/Dörsing, Sandra	TF Büchen-Schwarzenbek	HGR IIB STD	Klich, Gunther Dr./Klich, Svenja	Club Céronne Hamburg
HGR C STD	Lorenzen, Björn/Detlevsen, Wiebke	Club Céronne Hamburg	HGR IIB STD	Strünkemann, Georg/Söchtig, Anja	Braunschweiger TSC
HGR C STD	Semmelroggen, G./Montag, M.	TSC Schwarz-Gold Göttingen	HGR IIB STD	Bonk, Robert/Bonk, Christine	TSZ Delmenhorst
HGR C STD	Born, Timo/Kompart, Annika	TSC Schwarz-Gold Göttingen	HGR IIB STD	Wasser, Stephan/Wasmund, Ines	TTC Gelb-Weiß Hannover
HGR C STD	Verhoeven, Timo/Simon, Isabell	Harzburger TSC	HGR IIB STD	Gröhn, Olav/Fiedler, Julia	TSG Creativ Norderstedt
HGR C STD	Hansel, Florian/Wulfes, Linda	TSC Gifhorn	HGR IIB LAT	Geiter, Denis/Akymova, Olga	Club Céronne Hamburg
HGR C STD	Klinge, Jörg/Sommerfeld, Sophie	Terpsichore-Casino Nordhorn	HGR IIB LAT	Lindemann, Volker/Engel, Mareike	Tanz-Club Odeon Hannover
HGR C STD	Pieper, Christoph/Wohltmann, Silke	TSC Schwarz-Gold Göttingen	HGR IIC STD	Klich, Gunther Dr./Klich, Svenja	Club Céronne Hamburg
HGR C STD	Krüder, Christoph/Neuf, Stefanie	T.C.H. Oldenburg	HGR IIC STD	Grabowski, Alexander/Vehrs, Birte	Club Céronne Hamburg
HGR C STD	Wissing, Jan-Maik/Wilson, Natalie	TSA im Osnabrücker SC	HGR IIC STD	Große, Ron/Jörs, Nadine	TC Hanseatic Lübeck
HGR C LAT	Frühmark, Jan-Christian/Einem, Gina v.	Grün-Gold-Club Bremen	HGR IIC STD	Hollm, Marco/Ehlers, Ina	TSC Blau-Gold Itzehoe
HGR C LAT	Schildhauer, Matthias/Mordhorst, Ina	Grün-Gold-Club Bremen	HGR IIC LAT	Geiter, Denis/Akymova, Olga	Club Céronne Hamburg
HGR C LAT	Hehr, Johannes/Schnakenburg, Kath.	Grün-Gold-Club Bremen	HGR IIC LAT	Schweer, Oliver/Schwarzbach, Tina	TTC Gelb-Weiß Hannover
HGR C LAT	Wenzel, Torsten/Naumann, Carla	Grün-Gold-Club Bremen	HGR IIC LAT	Löhr, Patrick/Reinhardt, Ilka	TSF Phoenix Lütjenburg
HGR C LAT	Karp, Sebastian/Janßen, Imke	Grün-Gold-Club Bremen	HGR IIS STD	Preschke, Jürgen/Zabel, Yvonne	Grün-Gold-Club Schleswig
HGR C LAT	Grudzinski, Dennis v./Meyer, Sabine	Club Céronne Hamburg	HGR IIS STD	Carstensen, Hans-Jörg und Marion Dr.	TSA d. TSV Reinbek
HGR C LAT	Rotärmel, Anton/Kostjuchina, Karolina	TSA im VfL Pinneberg	JUG A STD	Nadolski, Matthias/Gluszczynski, Martina	Braunschweiger TSC
HGR C LAT	Clausen, Björn/Clausen, Freya	TSA Creativ Oldenburg	JUG A STD	Orechkov, Sergej/Ebelt, Julia	TSA d. 1. SC Norderstedt
HGR C LAT	Afshar, Kambiz/Bösche, Margaretha	Blau-Gold-Club Hannover	JUG A LAT	Wilde, Timothy/Vischer, Sandra	Imperial-Club Hamburg
HGR C LAT	Drewes, Torsten/Garduhn, Sarah	TSA Creativ Oldenburg	JUG B STD	Rose, Torben/Rose, Annette	TSC Astoria Norderstedt
HGR C LAT	Lilienthal, Benjamin/Hartwig, Stefanie	Blau-Gold-Club Hannover	JUG B LAT	Denis, Thibault/Gerka, Isabelle	Grün-Gold-Club Bremen
HGR C LAT	Zinke, Jan-Niklas/Müller, Laura	CDC Rot-Gold Walsrode	JUG B LAT	Bergmann, Stefan/Hahl, Carolyn	TSG Bremerhaven

Überraschungstorte zum Herbstpokal

Als Überraschung zum 10. Herbstpokal bekam der 1. TC Winsen von einem (noch) Nicht-Tänzerpaar eine tolle Torte als Geschenk. Die Freude und der Andrang der Fotografen waren groß, denn die Torte musste natürlich erst auf Platte gebannt werden, bevor man sie genüsslich verspeisen durfte.

Adelheid Bieber-Stein führte gekonnt und zügig durch das Turnier, die Musik legte Manfred Kölln auf den "Plattenteller". Auf die Sieger warteten diesmal nicht die üblichen, sondern wunderschöne Glaspokale.

Medaillen und Urkunden gab es für die gesamten Endrunden.

In der Klasse der Senioren III A freuten sich über den 1. Platz und den Pokal Dirk und Bärbel Lücke (TC Grün-Gold im TSV Kirchdorf) vor Bernd und Marion Nordheim (Nordsee TC Blau-Silber Wilhelmshaven) und Peter und Ok-Young Schroer.

Die Stimmung in der alten MTV-Halle steigerte sich erheblich, als sich das heimische Paar Peter und Birgit Brand in der Senioren III S-



Die Jubiläumstorte. Foto: Club

Klasse - beflügelt vom Beifall - den 3. Platz ertanzte. Die Sieger Prof. Dr. Marcel Erné und Birgit Suhr-Erné nahmen den Glaspokal voll Freude mit nach Hause, den 2. Platz erreichten Rüdiger und Margret Ringies (Grün-Gold-Club Bremen).

Das Turnier endete für alle noch Anwesenden mit einem Restessen und dem Versprechen, im nächsten Jahr wieder zu kommen.

BIRGIT BRAND

Alle Ergebnisse sind im Internet zu finden unter www.tanzclub-winsen.de

Oberharzer Turniere

Senioren II C
Ralf und Rita Unger,
TSC Brunswiek Rot-Weiß

Senioren III C
Horst und Gisela Stoldt, Hildesheimer TSC

Senioren II B
Joachim und Anna Brollik, VTG Grün-Gold Recklinghausen

Senioren III B
Werner Keller/
Helga Gartung, TSC Grün-Weiß Braunschweig

Senioren III A
Wolfgang Hempfling/Karin Heutger, 1. Maintaler TSC Blau-Weiss

Senioren II A
Georg und Gabriele Bornholdt, TSC Osterrönfeld

Senioren II S
Olaf Mai/Jutta Kuhn, Harzburger Tanzsport-Club

4. September Bad Sachsa

Senioren I D
Allesandro und Giovanna Migliore, MTV Vorsfelde

Senioren I C
Stefan und Dagmar Klagge, Turn-Club Hameln

Senioren I B
Dr. Andreas Bardenhagen/Beatrix Busch-Bardenhagen, Imperial Club Hamburg

Senioren I A
André Sell/Britta Krellenberg, TSZ Nord Schenefeld

Senioren II A
Detlef und Sabine Hildebrandt, TC Rot-Weiß Leipzig

JUG B LAT	Melzer, Michael/Zeume, Nadine	TSC Blau-Weiß Stralsund
JUG B LAT	Ritter, Norman/Hannemann, Judith	TF Büchen-Schwarzenbek
JUG C STD	Kühl, Jannis/Labe, Constance	TSA im VfL Pinneberg
JUG C STD	Höhne, Richard/Kurpiela, Stefanie	TSV Blau-Gelb Schwerin
JUG C LAT	Bergmann, Torge/Volke, Corinna	TSG Bremerhaven
JUG C LAT	Loppenthien, Eike/Boenigk, Chiara	TSA im VfL Pinneberg
JUG C LAT	Jung, Ole/Guzy, Frederike	1. TSZ Lüneburg
JUG C LAT	Compart, Steffen/Baecker, Meike	TSA SC Neubrandenburg
JUG C LAT	Spahr, Thomas/Gonschior, Janine	TSA SC Neubrandenburg
JUG S STD	Kurdinat, Christoph/Tüzel, Elif	TSA d. TSV Glinde
JUG S STD	Meyer-Ulex, Niklas und Elena	Braunschweiger TSC
JUG S STD	Langpaap, Björn/Schmidt, Elena	Braunschweiger TSC
JUG S STD	Martino, Filippo und Maria-Luisa	Blau-Gold-Club Hannover
JUN I A LAT	Labe, Maximilian/Kistanova, Anna	TSA im VfL Pinneberg
JUN I B STD	Meinert, Mike/Cordes, Natascha	TSC Astoria Hamburg
JUN I B STD	Ringwelski, Kevin und Jasmin	Braunschweiger TSC
JUN I B LAT	Ringwelski, Kevin und Jasmin	Braunschweiger TSC
JUN I B LAT	Tonkogubov, Alexander/Lüders, Jessica	Braunschweiger TSC
JUN I C STD	Tonkogubov, Alexander/Lüders, Jessica	Braunschweiger TSC
JUN II A STD	Plotkin, Andrej/Herber, Denise	TSZ Creativ Norderstedt
JUN II B STD	Ostrovskiy, Dimitry/Riepl, Anna	Tanz-Club Odeon Hannover
JUN II B STD	Plotkin, Andrej/Herber, Denise	TSZ Creativ Norderstedt
JUN II C STD	Lie, Vincent/Lie, Shirley	TSA d. TSV Glinde
JUN II C STD	Kobrin, Ilya/Novikova, Anastasiya	Tanz-Club Odeon Hannover
JUN II C LAT	Rebrov, Dmytro/Ross, Anne-Katrin	TSC Schwerin
JUN II C LAT	Cremer, Björn/Dullek, Frauke	TC Seestern Rostock
SEN I A STD	Wolff, Jens/Wolff, Maïke	Club Saltatio Hamburg
SEN I A STD	Kohlstruck, Rainer/Thoma, Elke	Club Saltatio Hamburg
SEN I A STD	Stelling, Andreas/Haasner, Anke	Hildesheimer TSC
SEN I A STD	Warrink, Horst/Lobe, Marlis	Braunschweiger TSC
SEN I A STD	Goral, Nils/Goral, Anja	Tanzsport-Centrum Nord
SEN I A STD	Dose, Thomas/Dose, Marlis	TSC Schönberg 1984
SEN I A STD	Eggert, Markus/Nielandt, Angela	TC Hanseatic Lübeck
SEN I B STD	Gerka, Paul/Gerka, Maria	Grün-Gold-Club Bremen
SEN I B STD	Ahrlrichs, Wolfgang/Ahrlrichs, Nicole	TSA TV Eiche Horn
SEN I B STD	Baethke, Jens/Baethke, Andrea	TSA Farmsener TV Hamburg
SEN I B STD	Allegrino, Francesco/Allegrino, Agata	TSA d. MTV Vorsfelde
SEN I B STD	Gullotta, Giuseppe/Gullotta, Maria	TSA d. MTV Vorsfelde
SEN I B STD	Duhm, Ralf/Duhm, Karin	TK Weiß-Blau Celle
SEN I C STD	Kohpeiß, Detlef/Kohpeiß, Ariane	Club Saltatio Hamburg
SEN I C STD	Kleinhans, Jürgen/Kleinhans, Karin	TSC Grün-Weiß Braunschweig
SEN I C STD	Koczwarra, Andreas und Anne-Pamela	TSC Brunswiek Rot-Weiss

SEN I C STD	Laue, Stephan/Laue, Marion	Turniertanz Greifswald
SEN I C STD	Peterknecht, Nikolaus und Christine	Club Concordia Lübeck
SEN I C LAT	Kühl, Heinz-Jürgen/Kühl, Jutta	TSK d. TSV Buchholz
SEN I S STD	Röbler, Reinhard/Röbler, Nicole	TTC Gelb-Weiß Hannover
SEN I S STD	Gilles, Andreas/Gilles, Patricia	TSG Creativ Norderstedt
SEN II A STD	Rzondkowski, Hans und Gabriele	TSA d. TSV Glinde
SEN II A STD	Bode, Ralf/Bode, Mechthild	TSZ Creativ Osnabrück
SEN II A STD	Knorr, Ulrich/Knorr, Katharina	TSC Grün-Weiß Braunschweig
SEN II A STD	Schneider, Michael/Schneider, Monika	TSA d. Braunschweiger MTV
SEN II A STD	Krebber, Hans-Günter/Mackenstein, Hedi	TSA d. TC Hameln
SEN II B STD	Feus, Hans-Joachim/Feus, Ingrid	TC Capitol Bremerhaven
SEN II B STD	Fischer, Andreas Prof. Dr./Hahn, Gabriela	1. TSZ Lüneburg
SEN II B STD	Dürre, Bernd/Dietrich, Petra	Braunschweiger TSC
SEN II B STD	Krems, Wolfgang/Schlünz, Marina	TSC Blau-Gold Röcke
SEN II B STD	Dörnert, Reinhard/Dörnert, Brigitte	TSA d. Braunschweiger MTV
SEN II C STD	Kanning, Carsten/Kanning, Heidemarie	Grün-Gold-Club Bremen
SEN II C STD	Krems, Wolfgang/Schlünz, Marina	TSC Blau-Gold Röcke
SEN II C STD	Unger, Ralf/Unger, Rita	TSC Brunswiek Rot-Weiss
SEN II C STD	Schreiber, Winfried-Günther und Bettina	TSC Blau-Weiß Neustadt
SEN II S STD	Raeth, Stefan/Raeth, Ingrid	TSA d. TSV Glinde
SEN II S STD	Kröger, Berthold/Kröger, Astrid	Imperial-Club Hamburg
SEN II S STD	Missere, Francesco/Missere, Karin	TSA d. MTV Vorsfelde
SEN IIIA STD	Dreyer, Rudolf/Vierk, Petra	Club Céronne Hamburg
SEN IIIA STD	Müller, Erhardt/Müller, Katharina	TSC Gifhorn
SEN IIIA STD	Ludwig, Norbert/Ludwig, Elke	CTC Rot-Gold Bad Harzburg
SEN IIIA STD	Garzke, Reiner/Garzke, Irene	TSC Gifhorn
SEN IIIA STD	Dauer, Olaf/Dauer, Tanja	TSC Jever
SEN IIIB STD	Pape, Klaus/Pape, Ursula	TC SG Bad Gandersheim
SEN IIIB STD	Maienschein, Konrad und Marlis	TSC Schönberg
SEN IIIC STD	Lormes, Horst/Meyer, Antje	TSA Farmsener TV Hamburg
SEN IIIC STD	Waldmann, Rudolf und Roswitha	TSC Grün-Weiß Braunschweig
SEN IIIC STD	Barthelmeus, Hartwig und Astrid	TSZ Delmenhorst
SEN IIIC STD	Schubert, Jörg/Schubert, Antje	TSA d. VfB Fallersleben
SEN IIIC STD	Stoldt, Horst/Stoldt, Gisela	Hildesheimer TSC
SEN IIIS STD	Pöhlmann, Klaus/Pöhlmann, Karin	TSA d. TSV Glinde
SEN IIIS STD	Prochnow, Herbert und Marianne	Blau-Gold-Club Hannover
SEN IIIS STD	Fränkel, Marco/Fränkel, Ingrid	TC Grönegau Melle
SEN IIIS STD	Welzel, Franz/Welzel, Hannelore	CTC Rot-Gold Bad Harzburg
SEN IIIS STD	Burmeister, Klaus Dr. und Sabine Dr.	TC Hanseatic Lübeck
SEN IIIS STD	Krüger, Heinz-Dieter/Krüger, Helga	Club Concordia Lübeck
SEN IIIS STD	Henneberg, Lothar/Henneberg, Karin	TSZ Schwarzenbek
SEN IIIS STD	Weiß, Wolfgang/Weiß, Susanne	Team Altenholz



Senioren II A am Sonntag von links: 1. Holger Wallmann/Kathrin Wüllner, TSG Schwarz-Rot Elmshorn, 2. Uwe und Petra Perlow, TTK am Bürgerpark Berlin, 3. Günther und Birgit Neitzel, Tanzsportfreunde Lemgo, 4. Harald Ballweg/Marianne Wiedemann, TSC Schwarz Gold Göttingen, 5. Tony Schott/Heidi Dörr-Faulstick, TSG Marburg, 6. Erik und Bettina Winkler, TSZ Creativ Osnabrück. Fotos: Butenschön

Die Ostsee tanzt

Außer dem Länderpokal der Senioren II S (Bericht im überregionalen Teil) wurden in Heiligenhafen im Rahmen der Trainingswoche mit Thomas Fürmeyer und Tanja Beinhauer weitere Turniere ausgetragen.

Die Sieger am Samstag

Senioren III A
Wolfgang u. Susanne Weiß, Team Altenholtz

Senioren II A
Harald Ballweg u. Marianne Wiedemann, TSC Schwarz-Gold Göttingen

Senioren I A
Dorst Droste u. Sabine Proppe, Grün-Gold Berlin

Senioren III S:
1. Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

2. Oskar und Veronika Schweitz, TSC Gifhorn
3. Gerd und Bärbel Biehler, TSC Landau
Senioren II S

1. Jürgen und Evelin Clarenbach, Boston Club Düsseldorf
2. Jürgen und Heidrun Wallmann, TSC Casino Oberalster Hamburg
3. Walter und Ingrid Hintz, TSC Osterörfeld

Sonntag

Senioren III A
Josef u. Gertrud Miller, TSZ Augsburg

Senioren II A
Holger Wallmann u. Katrin Wüllner, TSG Schwarz-Rot Elmshorn

Senioren I A
Horst Droste u. Sabine Proppe, BTC Grün-Gold Berlin

Senioren III S

1. Herbert und Astrid Hinzke, TC Royal Oberhausen
2. Joachim Creite/Heidi Baldt, TSC Gifhorn
3. Ralf Pick/Helga Kruse, TTC Gelb-Weiß Hannover

Senioren II S

1. Rainer und Astrid Quenzel, TSC in Hannover
2. Jürgen und Heidrun Wallmann, TSC Casino Oberalster Hamburg
3. Hans-Dieter und Olga Colhoun, TSG Creativ Norderstedt

Die Aufsteiger Niedersachsen

Hannelore und Franz Welzel

Eine Serie von Turniererfolgen ging dem Aufstieg von Franz und Hannelore Welzel (CTC Bad Harzburg) in die Sonderklasse der Senioren III voraus. Ob im Süden, Norden oder Osten von Deutschland, es wurde Platzierung für Platzierung ertant und der Aufstieg wurde in Hohegeiß bei den Oberharzer Tanzturnieren perfekt gemacht. Mit dem sympathischen Tanzpaar freuen sich die Clubmitglieder und Trainer des Casino Tanzclub Bad Harzburg, Helga und Rudolf Hanuschk.

Das Tanzen begann 1988 beim TSC Herzberg. Nach mehreren Jahren in der Gesellschaftsgruppe des Vereins erfuhren Welzels 1997 von der neuen Breitensportgruppe, wo sie unter der Regie von Susanne Mönning erstmals Turnierluft schnupperten.

Im April 2000 starteten Franz und Hannelore zum ersten Mal in der D-Klasse. Für ein intensiveres Turniertraining wechselten die beiden ab 2001 zum CTC Bad Harzburg. Dort wurden sie von Helga und Rudolf Hanuschk auf die erforderliche Turnierqualität gebracht. Noch im April 2001 erfolgte der Aufstieg in die C-Klasse, gefolgt von dem Aufstieg in die B-Klasse 2002 und im Februar 2003, in die A-Klasse. Das bewährte Trainergespann wurde seit 2004 von Bozena Reiman unterstützt.

Das TSH-Team belegte im Länderpokal der Senioren II S den fünften Platz. Von links Seminarleiter Thomas Fürmeyer, Dr. Herward und Ursula Bucher, Walter und Ingrid Hintz, Hans-Dieter und Olga Colhoun, Bernhard Koslowski, stellvertretender TSH-Sportwart.



Nach dem Wechsel zu den Senioren III 2005 tanzten Welzels von Endrunde zu Endrunde bis hin zum Aufstieg in die Sonderklasse. Die Freude am gemeinsamen Sport und die Fahrten auch zu weit entfernten Turnieren werden für Hannelore und Franz in der Sonderklasse auch weiterhin eine der schönsten Nebensache der Welt sein.

NORBERT LUDWIG

Schleswig-Holstein

Wolfgang und Susanne Weiß

Mit dem Gewinn der Landesmeisterschaft der Senioren III A sind Wolfgang und Susanne Weiß vom Team Altenholz nach 136 Turnieren in die Senioren III-Sonderklasse aufgestiegen. Ihre tanzsportliche Laufbahn begann im Herbst 1993 mit einem Beginner-Tanzkreis, ab 1995 erfolgt der Eintritt in die Turniergruppe unter Leitung von Gerhard Dempf und bei Breitensportwettbewerben schnupperten sie erste Turnierluft, kurz darauf dann der erste Start mit Startbuch in der Senioren I D gleich mit einer Fahrt nach Berlin. 1997 Aufstieg nach C. Danach trat eine halbjährige Pause ein, weil Wolfgang als Soldat zu einem Auslandseinsatz in Sarajevo weilte. Ab Beginn 1999 tanzten sie unter neuer Trainingsleitung von Gerwin und Betty Biedermann und stiegen im September 1999 in die Senioren I B auf. 2002 Aufstieg nach II A, gerade so rechtzeitig, um bei der GOC mitzutanzten. 2003 wurde Martin Schumann zusätzlich ihr Trainer.

Bisheriger Höhepunkt ihres tänzerischen Lebens ist nach 15-monatiger, familiär bedingter Pause das Jahr 2005. Nach dem Wechsel in die Senioren III A begann im



Wolfgang und Susanne Weiß.
Foto: privat

Februar der Run auf die S-Klasse. Elf Mal Platz eins, u. a. die Pokalgewinne bei Schwerin tanzt, Waller Frühlingpokal, Maipokal beim TC Concordia Lübeck und gleich zweimal "Die Ostsee tanzt" in Heiligenhafen, wobei der am 27.03.05 gewonnene Pokal wohl der wertvollste ist, wurde er doch an Wolfgang's Geburtstag zusammen mit Susanne ertantzt.

Das Ehepaar Weiß hat eine Tochter und wohnt in einem gemütlichen Haus in Altenholz. Wolfgang ist seit 2004 Vorsitzender des Team Altenholz, Tanzsparte des TSV Altenholz und in der Gemeinde auch politisch an führender Stelle tätig. Beide engagieren sich als Übungsleiter in den Tanzkreisen des Team.

WAIBL

Die Aussteiger

Dirk und Annika Kitzerow

Für die Weltmeisterschaft der Senioren Standard am 3. September in Wetzlar hatten sich die Vizemeister der letzten Deutschen Meisterschaft, Dirk und Annika Kitzerow aus Schenefeld, qualifiziert (siehe auch Bericht im überregionalen Teil).

Über 50 Paare waren am Start. Am Nachmittag wurden die drei Vorrunden ausgetragen und mit lauter Unterstützung der zahlreich mitgereisten Clubkameraden liefen die Kitzerows zur Höchstform auf. Sie qualifizierten sich souverän als sechste nach Kreuzen für die Abendveranstaltung der besten Zwölf. 2000 Besucher bei festlicher Atmosphäre bereiteten den Paaren einen würdigen Rahmen. Dirk und Annika belegten einen, wie

der Bundessportwart Herr Eichert sagte, hervorragenden neunten Rang in einem starken Feld. Weltmeister zum 3. Mal in Folge wurden die befreundeten Volker Schmidt und Ellen Jonas aus Wetzlar. Dirk meinte hinterher, im Semifinale hätten ihm die frenetischen Anfeuerungen der Fans sehr geholfen und mit zu dem schönen Erfolg beigetragen.

Anlässlich der Landesmeisterschaft der Senioren III D bis A wurde das Ehepaar Kitzerow in seinem Verein, dem TSC Nord mit einem schönen Blumenstrauß geehrt. Kurz nach diesem Erfolg gaben Kitzerows im Rahmen der gemeinsamen Landesmeisterschaften Nord in Glinde ihren Rückzug aus dem Turniersport bekannt. Ausschlaggebend sind vor allem berufliche und gesundheitliche Gründe, befand sich Dirk doch seit längerer Zeit in intensiver orthopädischer Behandlung.

Die beiden waren jahrzehntelang für ihren Verein, den TSC Nord und den TSH bei den Amateuren in der Hauptgruppe und später bei den Senioren überaus erfolgreich und waren vielen anderen ein leuchtendes Vorbild. Insbesondere ihr sportliches Verhalten und ihre Bodenständigkeit machten sie zum beliebtesten Spitzenpaar des Verbandes.

In einer kurzen Rede dankte Dirk seinen Trainern, seinem Verein und dem TSH für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung und erhielt eine Fotokollage mit Bildern aus alten Tagen von seiner Vereinsvorsitzenden. Es folgte ein letzter Langsamer Walzer unter dem Applaus der Gäste.

DR. RAUSCHE/DY



Bei der Landesmeisterschaft der Senioren III D bis A in ihrem Heimatverein TSC Nord wurden Dirk und Annika Kitzerow mit Blumen aus dem aktiven Sport verabschiedet. Foto: Dykow



Hannelore und Franz Welzel.
Foto: privat

Die Breitensportstory beim Club Saltatio

Das Wichtigste vorweg: die Breitensportpokalwettbewerbe beim Club Saltatio Hamburg fanden tatsächlich statt! Die fünf Wertungsrichter können das bezeugen, denn sie hatten sogar noch Spaß dabei und erlebten eine kleine Lotsendienst-Story mit.

Die Idee war nicht neu, aber vielversprechend: Für alle Altersgruppen wollte der Club Saltatio Hamburg Breitensportpokale austanzen. Die Anzahl der Startmeldungen allerdings knapp eine Woche vor der Veranstaltung war eher ernüchternd:

- Kids bis 11 Jahre Latein: 8 Paare aus dem eigenen Club
- Junioren bis 15 Jahre Latein: 5 Paare aus dem eigenen Club
- Jugend bis 18 Jahre: 0 Paare
- Ab 18 Jahre Latein: 2 Paare, davon eines über 30 Jahre
- Ab 18 Jahre Standard: 1 Paar
- Ab 30 Jahre Standard: 2 Paare
- Ab 45 Jahre Standard: 2 Paare.

Das roch verdächtig nach Totalabsage. Aber in solchen Situationen gibt es verrückte Tanzsportler mehr als genug. Auf Befragen waren alle über 18Jährigen bereit, gemeinsam Standard und Latein zu tanzen. Um überhaupt eine Tanzmöglichkeit zu bekommen, kamen sie sogar von weit her, wie ihre Vereinsnamen TTC Seestern Rostock, TSC Rot-Gold Schönkirchen und MTV Vorsfelde beweisen.



Sieger in beiden Sektionen bei den Paaren ab 18 Jahre: Mike und Kerstin Peters aus Rostock.



Sieger im B-Finale der Kids bis elf Jahre Latein: Jasmin Andreaßon/Laurin Hötzsch. Fotos: Meins

Die Saltatio-Kids blieben zwar unter sich, waren aber nicht minder aufgeregt und doch hochmotiviert. Sie tanzten zwei spannende dreitägige Lateinturniere mit Vorrunde und A- und B-Finale. Die Sieger der bis 11Jährigen hießen Felix Töben/Lea Clara Schindowski. Ihre Augen leuchteten, als ihnen bei der Siegerehrung zwei hübsche Acryltrophäen überreicht wurden. Die Sieger der 12-15Jährigen waren zwei Mädchen, Jaclyn Duong/Tanja Wilhelmi, die nicht minder stolz waren auf ihre erste Trophy und die sich vorgenommen haben, nun endlich einmal nach tanzenden "Männern" Ausschau zu halten.

Um 16 Uhr sollte der Start der "Großen" erfolgen. Kurz vor Beginn läutete das sogenannte Veranstaltungstelefon. Eines der tanzwilligen Breitensportpaare stand im Stau und wusste auch nicht so genau, wie weit und wohin man denn zum Volkshaus Berne zu fahren hätte. Aber man habe gleich den Elbtunnel zu fassen und würde in Kürze erscheinen. Das ließ die Veranstalter allerdings Fürchterliches ahnen. Da nützte auch die Empfehlung, die A1 zu suchen und in Richtung Lübeck zu fahren, nicht viel, weil die vier Insassen des Autos keinen Hinweis auf diese Autobahn gesehen hatten. Die wenigen bereits anwesenden und startbereiten Paare waren guter Dinge und gewillt zu warten. Nach 30 Minuten ein erneuter Anruf: "Wir haben die A1 gefunden, wo sollen wir diese verlassen?"

Das Stichwort Stapelfeld wurde dem Fahrer übermittelt, dann in Richtung Rahlstedt und weiter in Richtung Flughafen, usw., usw. Allerdings konnte dem anreisenden Paar auch verständlich gemacht werden, dass nun das Standardturnier schon einmal beginnen müsste. Man gab telefonische Zustimmung mit der ergänzenden Bemerkung, beim nächsten Besuch würde man bereits nachts um 4 Uhr in Richtung Hamburg starten. Das ließ den noch vorhandenen Humor der Anreisenden erkennen. Und tatsächlich erschien das Breitensportpaar vom MTV Vorsfelde noch gerade rechtzeitig zum abschließenden Lateinturnier, zog sich um, stand lächelnd und locker flockig tanzend auf der Fläche! So und nicht anders sollten sich Tänzer verhalten, dann glaubt man ihnen aufs Wort, dass Tanzen wirklich Spaß macht.

Im Standardturnier tanzten die drei Paare so gut, dass am Ende zwei erste Plätze herauskamen: Kerstin und Mike Peters aus Rostock und Hans-Jürgen und Helga Polke aus Schönkirchen. Natürlich spendierte der Club für beide eine Siegetrophäe. Im Lateinturnier schlugen Mike und Kerstin Peters noch einmal richtig zu, wurden alleinige Sieger und Pokalgewinner und versprachen, im kommenden Jahr in die offizielle Turnierlandschaft wechseln zu wollen. Eine sehr gute Präsentation boten auch die Zweitplatzierten Matthias Wolff/Helena Krauter aus Neumünster.

LM



Bei den 12-15-Jährigen siegte ein Mädchenpaar: Jaclyn Duong/Tanja Wilhelmi.

Der Norden tanzt Breitensport im Nordverbund

Unter dem Motto "Der Norden tanzt" finden am Sonnabend, 26. November 2005 ab 12.30 Uhr im TanzCentrum Glinde Breitensport-Wettbewerbe Standard und Latein für alle Altersklassen statt. Zusätzlich haben Teilnehmer und Gäste die Möglichkeit, in gesonderten Wettbewerben ihr Können in den Tänzen Wiener Walzer, Mambo und Discofox unter Beweis zu stellen. Getanzt wird auf zwei Tanzflächen, Einzelheiten wie der zeitliche Ablauf sowie die altersmäßige Gruppierung sind der offiziellen Turnier-Ankündigung im Tanzspiegel unter der Rubrik Breitensportwettbewerbe zu entnehmen.

"Der Norden tanzt" ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Landestanzsportverbände Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein sowie Hamburg und als Fortsetzung des 2003/2004 durchgeführten Breitensport-Spektakels zu verstehen. Nähere Auskünfte erteilen die Breitensport-Beauftragten Heike Merten (TMV), Gisela Böeck (TSH), Erich Schondorf (Bremen) Stefan Westbunk (NTV) und Walter Otto (HATV). Anmeldungen sind zu richten an die TSA des TSV Glinde, Eichenallee 5, 21465 Reinbek, Fax 040-710 8826, E-Mail walter.otto@hatv.de.

Übrigens - für die Sieger gibt es nicht nur Pokale, es winken auch Einladungen zu hochklassigen Turnieren, die 2006 im Auftrag des DTV in Glinde ausgetragen werden.

WALTER OTTO

Niedersachsen

Ausschreibung der Breitensport- Mannschaftswettbewerbe 2006 um den Bezirkspokal des Bezirks- fachverbandes Hannover

Bis zum 1.12.2005 können die Vereine/Clubs des Bezirksfachverbandes Hannover im Niedersächsischen Tanzsportverband die Teilnahme einer oder mehrerer Breitensportmannschaften bei Astrit Röbber (Schlesierstr.7, 30890 Barsinghausen, 05105/9667, Astrit-Andreas.Roebbert@t-online.de) anmelden. Interessierte Mannschaften aus angrenzenden Regionen melden sich bitte rechtzeitig bei Günter Sommerla (Ringstraße 38, 31199 Diekholzen, 05121/263451, ggsommerla@t-online.de), so dass nähere Modalitäten für eine Teilnahme geklärt werden können.

Vereine, die an der Ausrichtung des Finales interessiert sind, senden bitte (bis zum 06.01.06) eine Bewerbung an den BFV (Günter Sommerla). Die Anforderungen an den Saal sind: Parkett-Tanzfläche mindestens 90 qm, Zuschauerkapazität mindestens 100 Sitzplätze und ausreichende Umkleide- und Hygienebedingungen.

Die genauen Meldebedingungen finden Sie unter www.ntv-tanzsport.de Rubrik Service/Downloads, aktuelle Informationen finden Sie darüber hinaus unter www.bezirkspokal-hannover.de.

Termine

1. Runde	Fr. 24.02.-	So. 12.03.2006
2. Runde	Fr. 21.04.-	So. 07.05.2006
3. Runde	Fr. 09.06.-	So. 25.06.2006
4. Runde	Fr. 15.09.	So. 01.10.2006
Finale	November 2006 (möglichst an einem Samstag)	



Ulrike Kasper.
Foto: privat

Neue Landesjugendsprecherin

Nachdem René Marquardt vom Amt des Landesjugendsprechers zurückgetreten ist, hat sich der Vorstand der Tanzsportjugend Schleswig-Holsteins ergänzt. Kommissarische Landesjugendsprecherin ist Ulrike Kasper vom TTC Elmsborn. Ulrike ist mit ihrem Partner Lars von der Wense frischgebackene Landesmeisterin Hauptgruppe A-Latein.

Meisterliche Organisation

20. Ostsee Tanzsport Seminar

Meisterlich, wie die Meister Thomas Fürmeyer und Tanja Beinhauer das Ganze organisiert haben. Alles war perfekt, sogar zum Wettergott haben sie eine sehr gute Verbindung aufgebaut. Kein Tropfen Regen störte die Veranstaltung und die Teilnehmer konnten sich in der freien Zeit Urlaub an der See gönnen und auch mal in das kühle Nass springen.

Die Paare wurden in eine grüne und eine rote Gruppe eingeteilt. Der bisherige Kameradschaftsabend wurde auf Anregung einiger Paare in Ostseeabend umgetauft. Schon der Begrüßungsabend war für die 28 teilnehmenden Paare ein besonderer Genuss. Das hervorragende Büffet und die Tanzshows aus den diversen Meisterschaften von Tanja und Thomas waren ein ganz besonderer Leckerbissen, witzig moderiert von Madeleine Beinhauer. Wann kann man so etwas in so

einem netten Kreis mit sehr persönlicher Atmosphäre genießen?

Das Training war wie immer präzise im Detail nach bekannter Beinhauerschule. Der Grundaufbau wurde für beide Gruppen gemeinsam durchgeführt und die weiterführende Arbeit in den einzelnen Gruppen. Das hatte zur Folge, dass die beiden Gruppen sehr gut harmonierten. Es gab praktisch keinerlei Verstimmung. Auch im freien und bewachten Training lief alles bemerkenswert gut. Alle fünf Standardtänze wurden unterrichtet. Am Abschiedsabend wurde das Gelernte von Tanja und Thomas nochmals demonstriert und als Dankeschön erlebten wir noch ein paar wunderschöne Showtänze.

Ein ganz besonderer Höhepunkt war aus Anlass des 20. Seminars der Ostseeabend. Es war bis zum Beginn das bestgehütete Geheimnis. Keiner wusste, was uns erwartete. Erst als wir alle im Bus saßen, wurde der Deckel der Unklarheit gelüftet. Wir waren alle eingeladen zum 4. Deutschen Sandskulpturenfestival in Travemünde. Während der Busfahrt wurden wir eingenordet, was für ein Superfestival das sei, wurden mit der Fähre über die Trave geschippert und standen dann staunend vor den Kunstwerken aus Sand. Es war überwältigend bei der abendlichen Beleuchtung. Das Thema in diesem Jahr waren Märchen. Es waren nicht nur die künstlerisch gestalteten übergroße Märchenfiguren, sondern man konnte sich in aller Ruhe auch manch unbekanntes Märchen über CDs anhören.

PETER

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am JMD-Lehrgang.
Foto: Swinka



JMD-Wertungsrichter fit gemacht

Das Landesleistungszentrum des NTV in Braunschweig stand drei Tage lang ganz im Zeichen des Jazz- und Modern Dance. 46 Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter aus dem gesamten Bundesgebiet von München bis Bremerhaven waren zur Erhaltungsschulung angereist, die von der NTV-Beauftragten Andrea Rühle mit der Unterstützung des Nord-Beauftragten Thorsten Süfke organisiert wurde. Die Dozenten Andreas Lauck und Andrea Böge deckten einen weiten Bereich ab, der aus Theorie- und Praxisteilen bestand.

In den Theorieteilern mit Andreas Lauck wurden die Wertungsgebiete Präsentation, Musikalität und Choreographietechnik unter die Lupe genommen. Die abgelaufene Saison ließ man Revue passieren und analysierte anhand von Videos die teilweise stark voneinander abweichenden Wertungen. Andrea Böge setzte in ihren Einheiten den Schwerpunkt auf Hip-Hop, der im Süden bereits Einzug in die JMD-Ligen gehalten hat. Da Hip-Hop bislang noch nicht auf Schulungen behandelt wurde, gab es starken Nachholbe-

darf. Am Samstag nachmittag wurde ein Probeturnier durchgeführt mit Mannschaften aus dem JMD-Ligabetrieb, aber auch mit Teams, die Hip-Hop Elemente vertanzten und noch nicht am Ligabetrieb teilnehmen. Wer gedacht hat, der Einsatz der Schulungsteilnehmer beläuft sich auf aufmerksames Zuhören und Probewerten, der wurde bald eines Besseren belehrt: Andreas Lauck bezog alle Teilnehmer je nach Einsatzfähigkeit zur Demonstration mit ein, zum Thema Choreographietechnik wurden kleine Folgen einstudiert. Die Dozenten boten neben der Wertungsrichterschulung auch Workshops für interessierte Gruppen an.

Torsten Süfke rundete die Schulung mit einem Beitrag über Sportorganisation ab.

KS

Tanzen auf der Messe

Der HATV setzte eine langjährige Tradition fort und präsentierte am 3. und 4. September im Rahmen der Verbrauchermesse "Du und Deine Welt" auf nachdrücklichen Wunsch der Messe-Gesellschaft wieder Tanzsport in seiner großen Bandbreite. Es würde den Rahmen sprengen, wollte man jeden einzelnen Programmpunkt nennen, aber es war auch diesmal eine gelungene Mischung vom Breiten- bis hin zum Leistungssport, dabei unter anderem aber auch Jazz Dance (AMTV), Line Dance (TC Elbe), Steptanz (Glinde), Rock'n'Roll (HARRV) sowie Tanzen mit Kindern (Tanzschule Fame) und vieles mehr. Besonders hervorzuheben sind die Jugendlichen aus Hamburgs Partnerstadt St. Petersburg, die wie in allen Jahren zuvor auch diesmal durch ihre Vielseitigkeit und Präzision beeindruckten.

Großartig präsentierten sich übrigens auch Cathrin Hißnauer und Stanislaw Hermann (Glinde) mit ihrer bezaubernden Kür nach dem Film "Moulin Rouge". Eine Darbietung hinterließ bei allen Zuschauern einen sehr nachhaltigen Eindruck - S-Tänzer Winfried Mahle zeigte mit seiner Partnerin Annette Böker Rollstuhlтанz in absolut ausgereifter Form und das nach der getragenen Musik des Bolero von Maurice Ravel. Obwohl etwas abgelegen im Obergeschoss der Halle 9 war die Schaubühne an beiden Tagen von einem interessierten Publikum dicht umlagert, und allen Akteuren gilt ein Dank für ihre Mitwirkung. Zum Gelingen hat maßgebend aber auch Peter Goebner mit seiner gekonnten, lockeren Moderation beigetragen, der selbst ungeplante Pausen gut überbrückte. Zwei Tage Tanzen auf "Du und Deine Welt" - es war wieder eine hervorragende Werbung für den Tanzsport.

HF/WO

Neue Geschäftsstellenzeiten des TSH

Die TSH Geschäftsstelle ändert ihre Geschäftszeiten. Damit soll eine generelle langfristige Änderung über den Zeitraum eines halben Jahres erledigt sein. Sie erreichen Frau Carstensen ab sofort

Montags von 12-17 Uhr und Donnerstags von 9-13 Uhr.

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingetieftete Beilage des Tanzspiegels.

Herausgeber: Landestanzsportverband Bremen e.V. (ITVB), Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV), <http://www.hatv.de>
Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung)

Ursula Jarré (ITV Bremen), Helga Fuge, komm. (HATV), Ralf Mertin, komm. (TMV), Dr. Katharina Swinka (NTV), Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel.

Titel-Gestaltung: Peter Dykow

IMPRESSUM